

# Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

№ 72.

Donnerstag den 29. März

1883.

**Hente**  
Vormittag 9 und Nachmittag 2 Uhr:

**Fortsetzung**

der

**Versteigerung**  
des von **Arnoldi'schen** Nachlasses  
**Friedrichstraße 5.**

Es kommen die Mobilien der zweiten Etage, eine vollständige Küchen-Einrichtung, Glas, Porzellan etc. zum Ausgebot.

**Ferd. Müller,**  
Auctionator.

256

**Hente**  
Vormittag 9 $\frac{1}{2}$  Uhr:

**Versteigerung**

von

**Tapeten und Borden**

im Versteigerungssaale

**43 Schwalbacherstraße 43.**

301

**Ferd. Marx,** Auctionator.

**Berein für geistliche Musik.**

Freitag den 30. März Abends 8 Uhr: Zusammenkunft der Mitglieder im Saale des evang. Vereinshauses. Es wird um vollzähliges Erscheinen ersucht.

8758

Der Vorstand.

**Mühl- gaffe 7. Restaurant Ed. Zollinger Mühl- gaffe 7.**

(„Bur Stadt Coblenz“, vorm. Willh. Poths.)

**Vorzüglicher Bod. Feinstes Export.**

Sämmtliche in den hiesigen Schulanstalten eingeführten

**Schulbücher,**

gut gebunden, in

**Edmund Rodrian's** Hofbuchhandlung  
(vorm. **L. Schellenberg's** Hofbuchhandlung),  
27 Langgasse 27.

93

**Journal-Telesirkel**

der

**Buchhandlung von Moritz & Münzel,**  
32 Wilhelmstraße 32.

Preis eines Abonnements auf: pro Jahr, pro Semester, pro Quartal.

Sämmtliche 31 Zeitschriften . . . M. 15. M. 9. M. 5.

16 Zeitschriften } nach Wahl der { " 12. " 7. " 4.

10 " } Abonnenten, { " 9. " 5. " 3.

Näheres durch die Prospekte. 8721

**Hosenträger, Strumpfbänder,**

sowie **Hosenträger-** und **Strumpfbänderband** in  
grösster Auswahl empfehlen

**Baumcher & Co. Hosieryanten.**

161

Sämmtliche vorhandenen **Reste** in

**Cachmires & Kleiderstoffen**

werden zu jedem annehmbaren Gebot im

**Ausverkauf**  
abgegeben.

8743

**Friedrich Kappus,**  
Marktplatz 7.

**Für Confirmations-Geschenke**

geeignet, empfehle:

**Poesie- und Tagebücher,**

Photographie- und Schreib-Albuns,

Schreibmappen,

Schreibzeuge etc.

8784

**C. Schellenberg,** Goldgasse 4.

Eine **Damast-Garnitur**, sowie ein guterhalteneß, schwarz-  
lederneß **Schlafsofa** billig zu verk. Adlerstraße 13. 8776

# Bekanntmachung.

Morgen Freitag den 30. und übermorgen Samstag den 31. März,  
jedesmal Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr beginnend,

wird das nachverzeichnete

## Mobiliar und sonstige Gegenstände

in der

## Villa Böcking, 12 Bierstadterstraße 12,

durch den Unterzeichneten gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Es kommen zum Ausgebot:

Drei hochfeine reiche Saloneinrichtungen von Bembé in Mainz, zwei in rothem Seidendamast, eine in havanna-farbigem Atlas. Dieselben bestehen in je 2 großen Ecksofa's, kleinem Sopha, Sesseln, Fauteuils und Stühlen (das Holz schwarz und mit Vergoldung), Portiüren und Vorhänge mit Gallerien von schwerem Seidenstoff, Etageren mit Spiegeln, sonstigen Portiüren in verschiedenen Farben und Stoffen, runden und ovalen Tischen. Sodann: Eine Garnitur mit braunem Kipsbezug (Sopha's, Chaise-longues, Sessel und Stühle), eine Schreibzimmer-Einrichtung in Eichenholz (Schreibtisch, Antoinettentisch, Verticow und Schreibfessel), 1 Pianino, 1 schwarzes Schränkchen mit Goldbronce-Verzierungen, große elegante Goldpfeiler-Spiegel mit Trumeau, verschiedene Teppiche (darunter Smyrna-Teppiche), Chaise-longues, Sopha's, Sessel, Klappfessel, 1 Schlafsofa, 1 Mah.-Buffet, 1 Mah.-Ausziehtisch, 1 Mah.-Salontisch, Schreibtische, Spieltische, Schränke, eine Einrichtung für Kinderzimmer, 1 Nähtisch, 1 schwarzes Verticow, 1 schwarzer Salontisch, 1 schwarzer Antoinettentisch, kleine schwarze Tische, Nipptische, Blumentische, Spieltische, vollständige Betten, Waschkommoden und Nachttische mit Marmorplatten (Mahagoniholz), 1 großer Ankleidespiegel, 1 großer eichener Ausziehtisch, mehrere elegante Gasluster und Kronleuchter, 1 großer Spiegel in Schwarz und Vergoldung mit Trumeau, mehrere Pendules, 2 Marmorsäulen mit Figuren, Marmor- und Mablastervasen, sowie Marmorfiguren, Blumenständer, Handtuchhalter, Vorlagen, Tischdecken, Sophasissen, Schemel, Puffs, Schirmständer, 1 Nähmaschine, 1 Kinder-Schreibtisch, Kinderbetten, große Schränke für Kleider und Weißzeug, Küchenschränke, Vorräthen und Küchentische, 1 großer Marmormörser, kupferne Casserollen und Formen, eiserne, blecherne und steinerne Geschirre, eine große Anzahl feine Nippfachen, als: Flacons, Blumenständer, Figuren, Briefbeschwerer u., Lampen, Glasgeräthe (Wein-, Bier-, Champagner- und Wassergläser), Compots, Frucht- und Zuckerschalen von Krystall, Christofle-Bestecke, eine elegante silberoxybirte Schreibtisch-Einrichtung, Porzellangegegenstände, Tassen, Teller, Schüsseln u. u., Kaffeeservice, 18 feine Moccataffen, Dienerschaftsmöbel in Tannenholz (braun lackirt), als: 5 Betten mit Bettwerk, 6 einthürige Kleiderschränke, 6 Waschtische, 6 Nachttische, Koffer, 1 eleganter Kinderwagen, Eimer, Kannen, Wannen, eine große Anzahl gut erhaltene Kinder-Spielsachen, 1 Gartenschlauch, sowie sonstige Geräthe.

**Sämmtliche Möbel sind aus der Bembé'schen Fabrik in Mainz. Sämmtliche feinere Mobilien kommen am ersten Tage Vormittags zum Ausgebot.**

**Vor der Auction sind die Möbel nicht anzusehen, da die Villa bis dahin bewohnt bleibt. Verkauf aus freier Hand findet nicht statt.**

**Ferd. Müller,**  
Auctionator.

Rindv

Die Bei  
ab erhobenPrima  
geränd

embfiehlt

Vorzi  
per Rump

8796

Wegen  
Betten,  
Kleider  
Wasch  
1 Auszi  
verschied  
Küchen  
billig verk

Im  
schlagen b  
Spiegelgl  
billigt

Alle  
Verlust  
Anna  
nahm  
unser  
8583

Ein

bietet sich  
eines an  
würde si  
eignen. G  
genügen.  
unter der

Eine  
fertiger  
einfach

Weg

u. f. w.;  
Kinder a

Ein  
Porzellan

verkauft

Ein  
Ellenb

Umzug  
Mischelst

Buch  
Friedr  
und Wit

## Rindvieh-Versicherungs-Gesellschaft.

Die Beiträge zur I. Hebung 1883 werden vom 1. April c. ab erhoben. **Der Vorstand.** 8759

**Prima Cervelatwurst** per Pfd. 1 Mk. 60 Pfg.,  
**geräucherten Schinken** per Pfd. 80 Pfg.,  
 " **Schinken** per Pfd. 90 Pfg.,  
 " (ohne Knochen) 1 Mk.  
 empfiehlt " **L. Behrens**, Langgasse 5. 8742

## Vorzügliche badische Sandkartoffeln

per Kumpf 35 Pf. empfiehlt

**Chr. W. Bender**,  
 Ecke der Heinen- und Wellrichstraße.

## Möbel-Verkauf.

Wegen Räumung wird der Restbestand, als: 2 französische Betten, 2 Plüschgarnituren, Spiegel, Bücher- und Kleiderschränke, Secretäre, verschiedene Verticows, Waschkommoden und Nachttische mit Marmorplatten, 1 Ausziehtisch mit 4 Einlagen, Kommoden und Console, verschiedene Tische, Stühle, Kleiderstöße, Etagère, Küchenschränke, 1 H. Cassaschrank und Copirpresse u. billig verkauft **Geldgasse 20.** 8780

**Im Aufpolieren** von Möbel nach eigener Methode (verhindert das Aus- schlagen des Oels, Piano's und schwarze Möbel erhalten Spiegelglanz und stellen selbige wie neu her.) empfiehlt sich billigt **E. Grimm**, Feldstraße 3, 2 Stiegen. 2044

## Dankagung.

Allen denen, welche an dem uns so hart betroffenen Verluste unserer nun in Gott ruhenden Frau und Mutter, **Anna Beckel**, geb. **Spengler**, so innigen Antheil nahmen und dieselbe zu ihrer letzten Ruhestätte geleiteten, unseren tiefgefühlten Dank.

8583

**P. Beckel** nebst Kinder.

## Ein lohnender Verdienst

bietet sich für Jemand in hiesiger Stadt durch den Verkauf eines angenehmen und couranten Artikels; dieses Unternehmen würde sich besonders für die Frau eines Handelsangestellten eignen. Ein Kapital von etwa 1500 Mark würde zum Betriebe genügen. Auftragende wollen ihre Offerte gef. bei der Exped. unter der Chiffer **A. 118** einreichen. 8802

Eine perfekte **Kleidermacherin** empfiehlt sich im Auf- fertigen von Costümes von den elegantesten bis zum einfachsten in und außer dem Hause. Näh. **Kerstr. 38, 1 St.**

Wegen Mangel an Raum zu verkaufen: Schöne **Plüsch- garnitur**, Chaise-longue, Waschmaschine, Waschmange u. s. w.; auch ist daselbst ein schöner **Neufundländer**, bes. bei Kinder geeignet, ganz billig abzugeben. Näh. **Burgstr. 4.** 8781

Ein neues, feines **Tafelservice** aus der königlichen Porzellan-Manufactur Meissen, complet für 12 Personen, zu verkaufen. Näheres Expedition. 8744

Ein einthüriger **Kleiderschrank** ist billig zu verkaufen **Ellenbogengasse 6, Hinterhaus.** 8767

Umzugs halber ein **Sopha** für 40 Mark zu verkaufen **Michelsberg 8.** 8718

**Bücherschrank** u. **Tisch** zu verk. **Adolphstraße 12.** 8768

**Friedrichstraße 30** ist 1. Qualität **Hafer**, langes **Haferstroh** und **Wirtstroh**, **Sen** und **Grummet** zu verkaufen. 6841

Eine Dame (Wiesbadenerin) sucht eine Dame, mit der sie manchmal zur **Gesellsch.** vierhändig Klavier spielen kann. Gef. Offerten unter „**Mozart**“ an die Exp. d. Bl. erbeten. 8785

Ein gebildetes Fräulein wünscht täglich einige Stunden mit **Vorlesen** oder zur **Gesellschaft** einer Dame zu besetzen. Näheres in der Expedition d. Bl. 8801

## Verloren, gefunden etc.

**Verloren** wurde am Dienstag Abend vom Kaiserbad bis in das Theater ein **Grauat-Medaillon**. Der Finder erhält bei Abgabe in der Expedition d. Bl. eine gute Belohnung. 8741

Ein **goldener Ohrring** verloren. Abzugeben gegen Be- lohnung **Hellmundstraße 17a.** 8789

Ein **Doppelschlüssel** verloren. Gegen Belohnung abzu- geben in der Expedition d. Bl. 8752

## Immobilien, Capitalien etc.

Zwei Häuser, **Wegergasse 21** und **Grabenstraße 20**, sind unter äußerst günstigen Bedingungen billig zu verkaufen. Näh. Exped. 8797

Die **Baustelle** **Bleichstraße 22** ist zu verk. **Ph. König.** 6394  
 Ein geräumiges Lokal für eine bessere Birtthschaft im mitleren Stadttheile baldigst zu pachten gesucht. Gefällige Offerten unter P. S. 12 befördert die Exped. d. Bl. 8754

**Ca. 65—70,000 Mark** auf erste Hypothek auf ein in bester Lage befindliches Geschäftshaus gesucht. Offerten unter A. B. 3000 befördert die Exped. d. Bl. 8750  
**10,000 Mark** auf gute erste Hypothek ohne Makler aus- zuleihen. Näheres Expedition. 8720

(Fortsetzung in der Beilage.)

## Wohnungs-Anzeigen

### Gesuche:

Gesucht auf 1. Juli eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde und Zubehör, unweit des Louisen- platzes in einem Hinterhaus oder Seitenbau. Offerten unter D. O. an die Expedition erbeten. 8782

1 oder 2 unmöblirte Zimmer werden gesucht in der Mitte der Stadt. Näh. Exped. 8779

Zum Unterstellen von Möbel werden vom 1. Mai an ein größeres Gelack oder zwei größere Kam- mern auf mehrere Monate zu miethen gesucht. Offerten unter W. S. wolle man in der Expedition d. Bl. niederlegen. 8706

Ein kleiner Laden mit Stube in frequenter Straße wird zu miethen gesucht. Offerten unter K. S. an die Expedition d. Bl. erbeten. 8762

### Angebote:

**Friedrichstraße 8**, 2 Tr. hoch, 2 eleg. möbl. Zimmer (nahe dem Curpark) zu verm. 8747

**Villa Carola, Wilhelmsplatz 4,** 8763

werden zum April einige möblirte Zimmer mit Pension miethfrei. Ein schön möblirtes Zimmer, schräg gegenüber der Müller- straße, an ruhige Miether billig abzugeben. Näheres in der Expedition d. Bl. 8711

Ein schön möbl. Zimmer zu verm. **Schulgasse 9, 2 St. I.** 8751

Ein möblirtes Zimmer zu vermieten **Adlerstraße 10.** 8761

Für Einjährige. **Schwalbacherstraße 9, 2 St.,** gegenüber der Infanterie-Kaserne, ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 8756

Schüler der höheren Lehranstalten **Weilburgs** finden gute Pension. Näheres in der Expedition. 8716

(Fortsetzung i der Beilage.)



## Tannus-Club, Sect. Wiesbaden.

Heute Donnerstag Abends 8½ Uhr im „Saalbau Schirmer“: Vortrag des Herrn Dr. Bergas über: „Fünf Dorfgemeinden auf dem hohen Tannus“, nach Schnapper-Arndt. Mitglieder und Freunde des Tannus-Club werden hiermit zu dem Vortrage eingeladen. — Nach demselben zwanglose, gefellige Unterhaltung. Der Vorstand. 213

Die „Berliner Zeitung“ erscheint Morgens u. Abends, wöchentlich 12 Mal.

Zu den beliebtesten und verbreitetsten Zeitungen Berlins gehört unstreitig die täglich 2mal erscheinende

## „Berliner Zeitung“

mit den Unterhaltungs-Blättern „Deutsches Heim“ und „Gerichtslaube“.

Gegenwärtige Aufl. 27,500. Inserate 40 Pf. pro Zeile.

Abonnementspreis für alle drei Blätter zusammen

bei allen Postanstalten pro Quartal

**4,50 Mark.**

Die „Berliner Zeitung“ zeichnet sich stets aus durch ihre unabhängige und entschieden freisinnige Haltung. Jede Nummer bringt Leitartikel über die Tagesfragen, eine reichhaltige politische Uebersicht, Telegramme und Correspondenzen aus allen Theilen der Welt, ein großes Feuilleton; Theater, Literatur und Kunstberichte; Neuigkeiten aus Stadt und Land, Gerichtszeitung, ferner die

Preussischen, Sächsischen, Braunschweiger und Hamburger Lotterie-Listen

bis zu den kleinsten Gewinnen sofort nach der Ziehung.

Die Reichs- und Landtags-Berichte werden durch eigene Berichtersteller in ausführlicher und parteiloser Weise gebracht.

Die Abend-Ausgabe enthält die neuesten Telegramme und Nachrichten, insbesondere einen wahrheitsgetreuen, unparteiischen Bericht über den Verlauf der Börse.

Einzelne Nummern werden auf Verlangen zur Ansicht franco versandt.

8803 Die Expedition: SW., Kochstraße 23.

## Zu Confirmations-Geschenken

empfehle ich eine grosse Auswahl ausserordentlich schöner und viel vorstellender Neuheiten in **Photographie-Albums, Portemonnaies, Damen-Reise- und Handtaschen** in Leder und Plüsch, **Necessaires, Schreibmappen, Visit- und Brieftaschen** zu unterschieden billigsten Preisen.

Ellenbogengasse 12, **J. Keul**, Ellenbogengasse 12, **Galanterie- & Spielwaaren-Magazin.** 8553

Zwei noch ganz neue **Strick-Maschinen**, zur Fabrication solider Strumpfwaren geeignet, stehen billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 8770

## Becker'sche Musikschule.

2. April: Neuer Kursus für Vorgeschriftene u. Anfänger: „**Clavier-Spiel**“, von der Elementarstufe bis zur Virtuosität; „**Violinspiel**“; „**Solo- u. Chorgesang**“ (Ausbildung für Kirchen-, Concert- u. Theater-Gesang); „**theoretisch-praktische Ausbildung von Lehrern und Lehrerinnen**.“ (Einzel- und Klassen-Unterricht.) Anmeldungen nehmen die Unterzeichneten täglich in der Anstalt entgegen. 8717

H. & S. Becker, Friedrichstraße 22.

Die Photographie unseres verstorbenen Ersten Bürgermeisters Herrn

## Schlicher

ist zu haben bei

Jos. Dillmann, Buchhandlung, 32 Marktstraße 32.

Eine grosse Parthie

## Weisse Gardinen

(Dessins voriger Saison)

in gut waschbarer Qualität,

in Resten von 2—4 Fenster,

zu aussergewöhnlich billigen Preisen

zum **Ausverkauf** gestellt.

169

**M. Wolf**, „Zur Krone“.

## Bekanntmachung.

Nächsten Samstag den 31. März Nachmittags 2 Uhr werden wegen Wegzug und plötzlicher Räumung der Wohnung im Hause

**Kapellenstraße 29**

nachverzeichnete gut erhaltene Möbel zc. gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

1 Salon-Garnitur in rothem Nips, Sopha, 2 Fauteuils und 6 Stühle, 1 Bibliothekschrant, 1 Sophatisch, 1 Speisetisch mit Einlagen, Sopha's, Sessel, Stühle, 1 Schreibsecretär, Weißzeug- und Kleiderschränke, 1 Waschtisch mit Marmorplatte, Nachttische, 1 Nähtisch, 1 Nähmaschine (fast neu), Spiegel, Bilder, 1 Hängelampe, 1 Küchenschrant, 1 Unterbett, 1 Fliegenschrant, 1 Ampel (achte Bronze), Glas, Porzellan, Küchengeräthe, 1 Revolver, Messer und Gabeln zc., sowie 130 Flaschen Rothwein.

Verkauf aus freier Hand findet nicht statt. Auf Taxation ist keine Rücksicht genommen.

256

**Ferd. Müller**, Auctionator.

# Den Empfang

sämmtlicher Neuheiten

in

## Kleiderstoffen & Besatz-Artikeln,

sowie in

## Mänteln, Costümes, Schlafröcken

und allen anderen Mode-Artikeln

beehre ich mich hiermit ergebenst anzuzeigen und lade zu gütigem Besuche  
freundlichst ein.

8729

# Benedict Straus,

*Hof-Lieferant,*

**21 Webergasse.**

**Webergasse 21.**

### Moden-Journale.

Abonnements werden erbeten. Probe-Nummern zur  
gefälligen Ansicht.

8409 **Jos. Dillmann, Marktstraße 32.**

**Restauration Petri, „Zur neuen Post“,  
Bahnhofstraße.**

Heute Donnerstag Abends 6 Uhr:

**Concert der Gesellschaft Helsen und Huber.**

3 Damen, 2 Herren. — Entrée frei. 8749

### Kinderswagen

zu äußerst billigen Preisen, sowie alle anderen **Storbwaren.**  
8788 **F. Schwarz, Webergasse 22, nahe d. Langgasse.**

Die Buch- und Kunsthandlung

von

## Feller & Gecks

(Ecke der Lang- und Webergasse)

liefert prompt:

### == Visitenkarten ==

von Mk. 1.20 an per 100 Stück.

**Renaissance- und Monogramm-Karten.**

Moderne Auswahl. Tadellose Ausführung. 87

**Ein Ladenreal** billig zu verkaufen Kirchgasse 35  
im Laden. 8734

# Herzliche Gratulation!

Zum 32. Wiegenfeste wünschen Dir das Allerbeste die Gesellschaft Rappel, daß sie kräftig für den Schnabel.  
Unserm Kapellenmeister dreimal Hoch! das muß fahren in's Regenloch.

Gel' do guckste, Schahu. 8749

## Dienst und Arbeit

### Personen, die sich anbieten:

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie, der englischen und französischen Sprache mächtig, sucht in einem feinen Geschäft als Lehrling einzutreten. Offerten unter L. O. in der Expedition d. Bl. abzugeben. 8734

Eine reinliche Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln Näh. Pelenstraße 22, Vorderhaus, Dachlogis. 8723

Ein Fräulein mit sehr guten Attesten, welches einen kleinen Haushalt führen kann, sucht Stelle bei einer Dame oder älterem Herrn. Näh. Hofstätte 4, Part. 8753

Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle in einem kleinen Haushalt, am liebsten als Mädchen allein. Näheres Röderstraße 17, Dachlogis. 8733

Ein j. Mädchen sucht St. u. Näh. Röderstr. 33, Hst. 8757

Ein Mädchen, welches 4 Jahre bei einer Dame in England und 3 Jahre in einem Friseur-Geschäft thätig war, sucht Stelle als Jungfer. Näheres Bleichstraße 15a im Eckladen. 8772

Ein Mädchen, das etwas kochen und alle Hausarbeit verrichten kann, hier aber noch nicht gedient hat, sucht Stelle. Näh. Dranienstraße 8, Seitenbau, 2 Stiegen hoch. 8728

Ein Mädchen mit 3-jährigen, guten Zeugnissen, welches kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht Stelle zum 1. April. Näh. Lannusstraße 30, eine Treppe. 8726

Ein Mädchen mit mehrjährigen Zeugnissen, in allen vor kommenden Hausarbeiten durchaus erfahren, sucht Stelle als Hotelkammermädchen. Gef. Offerten unter W. E. 33 an die Expedition d. Bl. erbeten. 8714

Ein Mädchen, welches alle häusliche Arbeiten gründlich versteht, sucht Stelle zum 1. April. Näheres Schwalbacherstraße 71, 4 Stiegen hoch. 8727

Für ein junges Mädchen aus achtbarer Familie wird Stelle gesucht in einer kleinen Familie bei guter Unterweisung und wird weniger auf hohen Lohn gesehen. Näh. Röderstraße 4, eine Stiege hoch. 8705

Ein bejahrtes Mädchen, welches alle Arbeiten übernimmt, sucht Stelle. Näh. Mauritiusplatz 5, Dachlogis. 8710

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann, alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht zum 1. April Stelle. Näheres Kirchgasse 42 im Porzellanladen. 8771

Ein junges Mädchen, welches etwas kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Schachtstraße 4, 2 Tr. 8766

Ein gut empfohlenes Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. Schachtstraße 6. 8786

Ein anständiges Mädchen, welches etwas kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht auf gleich Stelle. Näheres Bleichstraße 6, 1 Stiege hoch. 8775

Mehrere Hausmädchen, Mädchen für alle Arbeiten und Hotelkammermädchen suchen Stellen d. Ritter, Webergasse 15. 8783

Ein Fräulein sucht Stelle zur Führung eines kleinen Haushalts. Kr. Offerten unter M. N. 100 an die Exp. d. Bl. erbeten. 8795

Ein ordentliches Kammermädchen, welches im Serviren gut bewandert, sucht sogleich oder zum 1. April Stelle. Näheres Feldstraße 22 im 3. Stod. 8790

Herrschäfts- und feinschöne Köchinnen, sowie tüchtige Hausmädchen empfiehlt stets das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 8794

## Stellen suchen

1 perfecte Kammerjungfer, 1 Doune, 1 anst. Person zur Stütze der Hausfrau, sowie Hausm. d. Wintermeyer, Häfnergasse 15. 8800  
Eine perf. Kammerjungfer, eine geprüfte Kindergärtnerin, sowie Fräulein zur Stütze der Hausfrau suchen Stellen d. das Bureau „Germania“, Häfnerg. 5. 8794

### Personen, die gesucht werden:

Mädchen, im Mäntelnähen geübt, gesucht Langg. 3, I. 8765  
Eine ordentliche Monalfrau gesucht. Näheres Kirchgasse 49 im Laden. 8746

Eine perfecte Singer-Maschinen-Näherin wird gesucht Langgasse 50, erste Etage. 8732

Es wird Jemand zum Straßenkehren gesucht Adolphstraße 8, Parterre. 8719

Ein anständiges, gebildetes Mädchen wird täglich auf 5—6 Stunden zum Ausfahren resp. zur Beaufsichtigung von 2 Kindern (von 2 1/2 und 1 1/2 Jahren) gesucht. Zu melden von 2—4 Uhr Nachmittags Lannusstraße 6, Bel-Etage. 8777

Hotellköchin nach außerhalb sowie eine Köchin für ein Badhaus gesucht durch Ritter, Webergasse 15. 8783

Gesucht eine gute Köchin, die etwas Hausarbeit übernimmt. Näh. Duerstraße 3, 1. Stod. Morgens von 9—11 Uhr. 8745

Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen, das alle Hausarbeit versteht, wird auf 1. April ges. Schwalbacherstr. 9. 8755

Ein braves, reinliches, zu jeder Arbeit williges Mädchen sofort gesucht Platterstraße 1c. 8595

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Ladenmädchen gesucht durch Ritter, Webergasse 15. 8783

Ein Mädchen, in häuslichen Arbeiten erfahren, wird auf den 1. April gesucht Kranzplatz 1, 1 Stiege hoch. 8715

Dienstmädchen, ein gut empfohlenes, auf sofort gesucht Kirchgasse 25, Parterre. 8708

Tüchtige Mädchen aller Branchen auf gleich und später ges. d. Ritter, Webergasse 15. 8783

Gesucht 2 feine Köchinnen als solche allein. 2 Hotelzimmermädchen u. 1 Beischauwäherin in Hotel; Stellen suchen 3 Küchen- u. 4 Hausmädchen d. Dörner's Bureau, Webergasse 21. 8778

Gesucht sofort 1 perf. Herrschaftsköchin, 2—4 tücht. Mädchen durch A. Elchhorn, Schwalbacherstraße 55. 8733

Ein ordentliches Dienstmädchen, welches etwas kochen kann, wird auf sofort gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 8804

Tüchtige Mädchen auf gleich gesucht durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 8794

Ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit zum 1. April gesucht Wellrichstraße 33 im Hinterhaus, 1 Treppe links. 8789

Gesucht eine französische Gouvernante durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 8794

Ein tüchtiger Tagschneider gesucht. P. Braun, Friedrichstraße 5. 8791

Wochenschneider gesucht Adlerstraße 31. 8737

Schneider gesucht Häfnergasse 5. 8740

Radierer-Gehülfe gesucht Friedrichstraße 23. 8732

Zwei Tapeziergehülfe werden gesucht Lannusstr. 39. 8707

Zwei tüchtige Tapeziere werden in einen Badeort in der Nähe Wiesbadens sofort gesucht. Näh. Exped. 8735

Ein fleißiger und erfahrener Gartenarbeiter findet dauernde Beschäftigung bei Ernst Ronjell, verl. Parkstraße. 8798

Ein braver Junge kann bei mir als Lehrling eintreten. Hoffmann, Handelsgärtner, H. Burgstraße 10. 8773

Junger, gut empfohlener Restaurations-Kellner gesucht durch Ritter's Bureau, Webergasse 15. 8783

Ein Schreiner-Geselle gesucht. Emil Kengebauer, Hofstätte 20. 8788

Ein braver Junge kann die Gärtnerei erlernen. Näheres Platterstraße 13a. 8774

(Fortsetzung in der Beilage.)

## Sim

Rothe, Offerten un  
Lapins  
Stiftstr  
zu verkaufen

Beamten-Verein  
des „Deu  
Turn-Verein  
Kriegerverein  
9 Uhr: C  
Lannus-Club,  
Dr. Berg  
Wiesbadener  
Männer-Quar

Donnerstag

Romische

Buch, ein  
Sachsen,  
Gustav, f  
Batalia  
Antmann  
Caroline,  
Wilhelm  
Batalia  
Beter, des  
Schwarze  
Jungfer  
Barich, 3  
Ein Gold

Zum Do  
stühung

v (Sch  
Herren Ruz  
Gittel, B  
aus Roth 16  
der Gemar  
Gefängniß  
Wärgesell  
Geschenke  
eine Anzahl  
griff, sich  
welches ihr  
nachgesch  
aufforderte.  
erhielt sie 1  
zahlen. — E  
vor Gericht  
nicht erschie  
Vorführungs  
selbst mit ein  
straße beschä  
im Verlaufe  
derart in die  
Pauze geschä  
ärztlichem W  
licher Mißha

# Zimmerpäne fortwährend zu haben Dam- bachthal 5. 8805

**Rothe, böhmische Kropfstanben zu kaufen gesucht.**  
Offerten unter Chiffer N. C. 705 an die Exped. erbeten. 8709

**Lapins (Ruchthiere) zu haben** Lehrstraße 2a. 8787

**Stiftstraße 1 sind zwölf schöne Legehühner** billig  
zu verkaufen. 8736

## Tages-Kalender.

Heute Donnerstag den 29. März.

Beamten-Verein. Abends 8 Uhr: Generalversammlung im oberen Saale  
des „Deutschen Hofes“.

Gymn. Verein. Abends von 8–10 Uhr: Rhythmus. 9 Uhr: Gesang.

Kriegerverein „Germania“. Abends von 8–9 Uhr: Bücher-Ausgabe;  
9 Uhr: Gesangsprobe.

Tannus-Club, Section Wiesbaden. Abends 8 1/2 Uhr: Vortrag des Herrn  
Dr. Bergas im Clublokale („Saalbau Schirmer“).

Wiesbadener Rhein- und Tannus-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.

Männer-Quartett „Ailaria“. Abends 9 1/2 Uhr: Probe.

## Königliche Schauspiele.

Donnerstag, 29. März. 65. Vorstellung. 113. Vorst. im Abonnement.

### Die beiden Schützen.

Romische Oper in 3 Akten, nach dem Französischen frei bearbeitet.  
Musik von A. Vorring.

(Regie: Herr Rathmann.)

#### Personen:

|                                                                                                 |                      |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|
| Busch, ein wohlhabender Gastwirth . . . . .                                                     | Herr Aglitz.         |
| Sachsen, seine Tochter . . . . .                                                                | Frl. Pfeil.          |
| Gustav, sein Sohn, Soldat im 3. Schützen-<br>Bataillon . . . . .                                | Herr Schmidt.        |
| Amtmann Ball . . . . .                                                                          | Herr Kauffmann.      |
| Caroline, seine Tochter . . . . .                                                               | Frau Reibet-Löffler. |
| Wilhelm, sein Sohn, Soldat im 1. Schützen-<br>Bataillon, unter dem Namen „Wilh. Star“ . . . . . | Herr Philipp.        |
| Peter, des Amtmanns Bedier . . . . .                                                            | Herr Warbeck.        |
| Schwarzbart, ein Dragoner, Wilhelm's Freund . . . . .                                           | Herr Ruffert.        |
| Jungfer Lieblich, Haushälterin bei Busch . . . . .                                              | Frau Rathmann.       |
| Barth, Invaliden-Unteroffizier . . . . .                                                        | Herr Rudolph.        |
| Ein Soldat . . . . .                                                                            | Herr Brünning.       |

Soldaten, Nachbarn, Landleute.

Die Handlung geht in einem Landstädtchen vor.

Anfang 6 1/2, Ende nach 9 Uhr.

Freitag, 30. März:

Zum Vortheile der Wittwen- und Waisen-Pensions- und Unter-  
stützungs-Anstalt für das hiesige Theater-Orchester: **Concert.**  
Anfang 6 1/2 Uhr. — Mittlere Preise.

## Locales und Provinzielles.

v (Schöffengericht. Sitzung vom 28. März.) Schöffen: die  
Herren Kupferschmied Peter Joseph Fliegen und Landmann  
Götzel, Beide von hier. — Ein Schiffer aus Schierstein ist gekündigt,  
aus Noth 16–18 Stück Weinbergpfähle im Gesamtwert von 5 Mk. in  
der Gemarkung Schierstein gestohlen zu haben und verfällt dafür in eine  
Gefängnisstrafe von 3 Tagen. — Die 18 Jahre alte Frau eines hiesigen  
Büdergeßellen will die Absicht gehabt haben, diesem ein seidenes Tuch zum  
Geschenke zu machen; sie begab sich daher in ein hiesiges Geschäft, verlangte  
eine Anzahl Tücher zur Auswahl für eine hiesige Dame und war im Be-  
griff, sich mit denselben nach Hause zu begeben, als ein Bademädchen,  
welches ihr, da man in dem betreffenden Geschäft Verdacht geschöpft hatte,  
nachgeschickt worden war, zu ihr trat und sie zur Zurückgabe der Waaren  
aufforderte. Sie leistete diesem Ersuchen sofort Folge. Wegen Betrugs  
erhielt sie 10 Tage Gefängnis und hat die Kosten des Verfahrens zu  
zahlen. — Ein Mädchen, welches wegen Veruntreuung eines Regenmantels  
vor Gericht citirt worden ist, ist trotz gehöriger Vorladung im Termin  
nicht erschienen. Die Verhandlung gegen sie wird daher ausgesetzt und  
Vorführungsbefehl erlassen. — Ein Ländler aus Dohheim geriet hier-  
selbst mit einem Kollegen, mit dem er bei einem Neubau an der Garten-  
straße beschäftigt war, aus unbedeutendem Anlaß in Wortwechsel, ergriff  
im Verlaufe desselben eine Schippe und schlug dem Gegner wiederholt  
derart in die Seite, daß er zu Boden stürzte resp. später per Wagen nach  
Hause geschafft werden mußte. Der Mißhandelte war laut eingereichtem  
ärztlichem Atteste 4 Tage lang arbeitsunfähig. Wegen vorsätzlicher körper-  
licher Mißhandlung unter Anwendung eines gefährlichen Werkzeuges be-

lastete der Gerichtshof den Dohheimer mit dem geringsten Strafmaße von  
2 Monaten Gefängnis. — Ein leibter unbefragter Tagelöhner aus Schier-  
stein hat durch zwei selbstständigen Handlungen den Kribbenmeister W. zu  
Diebstahl wörtlich beleidigt und mit Bezug auf ihn eine nicht erwiesene  
wahre Thatsache verbreitet, welche geeignet erscheint, ihn in der öffent-  
lichen Meinung herabzusetzen. Er wird eine Geldstrafe von 30 Mk. zu  
entrichten event. für je 5 Mk. eine Haftstrafe von 1 Tag zu verbüßen haben.  
— Wegen Fahrpolizei-Contravention und Beamten-Beleidigung hatte sich ein  
Landmann aus Nordstadt zu verantworten. Von der ersten Anklage  
wurde er freigesprochen, während ihn wegen der zweiten 10 Mk. Geldstrafe  
event. 2 Tage Gefängnis traf. — Im December v. J. taufte ein hiesiger  
Pumpen- und Knochenhändler bei einem Barbier einen Bogen gegen seine  
Weife und 1 Mk. ein, bereute jedoch den Handel, als das Thier sich als  
äußerst fangfaul erwies, brachte dasselbe eines Tages seinem früheren Eigen-  
thümer wieder und wurde mit demselben nach langem Hin- und Herreden  
endlich dahin handelseins, daß er die inzwischen seinem Vater zum Präsent  
gemachte Weife behalten, sich dagegen verbindlich machen sollte, den Anderen  
2mal gratis zu barbiren. Nun scheint aber auch dieses Uebereinkommen  
ihm bei näherem Ueberlegen wieder leid geworden zu sein. Wiederholt  
verlangte er für die Weife 2 Mk.; als aber der Friseur sich keineswegs  
Willens zeigte, ihm solche zu geben, schickte er einen Buben zu dessen Vater,  
ließ denselben sagen, im Laden seines Sohnes sitze ein Mann, welcher  
Luft trage, sich eine Weife, gerade wie die eben in seinem Besitze befindliche,  
zu beschaffen, erbat sich dieselbe zur Ansicht und behielt sie für sich, als der  
Mann unflug genug war, in die ihm gestellte Falle zu gehen. Von der  
auf Grund dieses Vorkommnisses wider den Pumpenhändler erhobenen  
Anklage des Betrugs wurde er kostenlos freigesprochen. — Ein wegen  
Bettels wiederholtlich vorbestrafter 67 Jahre alter Tagelöhner von hier  
hatte vor dem alten Friedhof hier selbst mehrere Personen in frecher Weise  
angebeißelt und wurde deshalb am folgenden Tage von einem ihm zufällig  
in der Saalgaße begegnenden Schutzmännchen zum Zwecke des Festhaltens  
seiner Person angehalten. Bei dieser Gelegenheit nun weigerte er sich,  
die nöthigen Angaben zu machen, sondern erging sich in Beleidigungen  
wider den Beamten. Wegen Bettels verfiel er in 6 Wochen Haft, wegen  
Beleidigung in 1 Monat Gefängnis. Dem Schutzmännchen erteilte  
der Gerichtshof das Recht, binnen 4 Wochen nach beschrittener Rechts-  
kraft den entscheidenden Theil des Urtheilsstenors einmal auf Kosten  
des Angeklagten in einer der hier erscheinenden periodischen Druckschriften  
nach Wahl bekannt zu machen. — Gegen einen Brunnenmacher, welcher  
trotz gehöriger Vorladung nicht erschienen, wurde unter Aufhebung des  
Termins Vorführungsbefehl erlassen. — Als am 27. September v. J. ein  
Schreiner und Krämer aus Igstadt im Distrikt Holzberg von dem  
Feldhüter G. über einem Obstdiebstahl attrapirt wurde, machte er sich  
einer wüthlichen und thätlichen Beleidigung desselben schuldig, indem er  
ihn „Einsalt“ nannte resp. ihn kräftig, trotz seines Widerstrebens, am Arm  
herumgerierte. Eine Gefängnisstrafe von 5 Tagen dictirte ihm der Gericht-  
hof für seine Vergehen zu, entgegen dem Antrage des Herrn Vertreters  
der Königl. Staatsanwaltschaft, ihn in 60 Mk. Geldstrafe zu nehmen.

\* (Das städtische Krankenhaus) hatte in 1882 einen sehr hohen  
Krankenzustand, so daß 12 Reiserbetten angeschafft und auf die verschiedenen  
Abtheilungen der 3. Classe vertheilt werden mußten. Die Gesamtzahl  
der aufgestellten Krankenbetten beträgt jetzt 201 gegen 189 in 1881; weitere  
Betten lassen sich in den 3. B. vorhandenen Räumen nicht mehr unter-  
bringen; sobald also die jetzige Bettenzahl nicht mehr zur Deckung des  
Bedürfnisses ausreichen sollte, müßte die Erweiterung des Krankenhauses  
in Angriff genommen werden. Ende 1881 war ein Bestand von 101 Kranken  
verblieben, in 1882 gingen 1818 Personen zu, so daß sich die Gesamtzahl  
der Verpflegten auf 1919 stellte gegen 1576 in 1881. Von diesen 1919  
Personen (1473 Männer und 446 Weiber) sind im Laufe von 1882 als  
geheilt 1417, als gebessert 195, als nicht gebessert 66 entlassen worden, ge-  
storben sind 124, so daß am 31. December 1882 ein Bestand von 117  
Kranken verblieb. Auf die 1. Classe kamen 42 Verpflegte mit 925 Tagen,  
auf die 2. Classe 18 mit 401 Tagen, auf die 3. Classe 1859 Verpflegte  
mit 43,940 Tagen. Im Durchschnitt wurden 124 Personen pro Tag ver-  
pflegt und die durchschnittliche Aufenthaltsdauer eines Kranken berechnete  
sich auf 23,6 Tage. Die höchste Zahl der Verpflegungstage hatte der  
Monat März mit 4381, die niedrigste der Monat November mit 3009; der  
höchste Krankenstand mit 154 wurde am 9. Mai, der niedrigste mit 87  
Personen am 22. und 23. October erreicht. Die eigentlichen Krankenhaus-  
ausgaben bezifferten sich auf 92,411 Mk. 1 Pf., die Verpflegung eines Kranken  
kostete im Durchschnitt 2 Mk. 33 Pf. pro Tag. Beim Abschluß der  
1881/82 Rechnung ergab sich ein Ueberschuß von 12,806 Mk. 31 Pf., von  
denen 429 Mk. 93 Pf. auf die Verwaltung des Armenwesens und 12,377 Mk.  
auf die eigentliche Krankenhaus-Verwaltung entfielen. Als Zuschuß der  
Stadt zu den Ausgaben des Krankenhauses waren im Ganzen 20,500 Mk.  
7 Pf. vereinnahmt worden. Bringt man hiervon den aus der Kranken-  
haus-Verwaltung stammenden Antheil des Ueberschusses mit 12,376 Mk.  
88 Pf. in Abzug, so ergeben sich nur 8123 Mk. 69 Pf. als wirklich ver-  
braucht. Auch der Abschluß des laufenden Verwaltungsjahres wird recht  
günstige Verhältnisse herausstellen. Der unerwartet hohe Krankenstand  
brachte auch entsprechend höhere Einnahmen aus Verpflegungsgeldern; in  
Folge dessen wird nur ein Zuschuß von 8000 Mk. zur Herstellung des  
Gleichgewichts zwischen den Einnahmen und Ausgaben des Krankenhauses  
erforderlich sein, während im Voranschlage Zuschüsse in der Gesamthöhe  
von 20,400 Mk. in Aussicht genommen waren. Nachdem im Laufe des  
Verwaltungsjahres die Badhauseinnahmen der Krankenhauscaße überwiesen  
worden waren, konnten nicht nur die bereits bei der Stadtkasse erhobenen  
Credite zurückgezahlt, sondern es konnte auch noch ein darüber hinaus-

gehender Betrag von 500 Mk. an die Stadtcasse abgeführt werden. Trokhem wird sich am Jahreschlusse immer noch ein Rechnungsüberschuss von 14,000 Mk. ergeben, der für die theilweise Deckung der Bedürfnisse des nächsten Verwaltungsjahres in Aussicht genommen ist.

\* (Die Friedhof-Commission des Gemeinderaths) hat, wie verlautet, beantragt, daß vom 1. April d. J. ab der erste Leichenbitter, Herr Friedr. Koch, wegen vorgerückten Alters anderweit im städtischen Dienste verwandt und daß der zweite Leichenbitter, Herr Peter Hartmann, auf sein Ansuchen seiner Functionen enthoben werden soll. An Stelle der beiden Leichenbitter sollen für die Zukunft vier Leichenbitter bestellt und die beiden Todtengräber nur noch auf dem Friedhofe selbst beschäftigt werden. Die Führung der Todtenlisten zc. soll Herr Leichenbesorger Friedr. Wolff übernehmen.

\* (Vergabung.) Auf Grund der Submissions-Offerten wurden vom Gemeinderathe vergeben die Lieferung a. der Brückenwaage für Lasten bis zu 150 Centner und ihre Aufstellung in der städtischen Viehhofanlage an die Firma C. Schenk in Darmstadt, b. des eisernen Wasserreservoirs im Thurme des Schlachthaus-Verwaltungsgebäudes an Herrn L. Kalbrenner hier, c. der Thurmuhre im Thurme des Verwaltungsgebäudes an Herrn Jacob Hödel in Hirschheim, d. die Fensterbeschläge für das Verwaltungsgebäude (Loos 1) an Herrn Schlossermeister H. Hirsch hier, e. die Thürbeschläge für dasselbe Gebäude (Loos 2) an Herrn Schlossermeister Karl Konietz hier, f. die gewalzten Eisenträger (Loos 3) an Herrn C. Schöller hier (die Herstellung der schmiedeeisernen Schiebehore (Loos 4) soll nochmals zur Submission ausgeschrieben werden); g. die Zimmerarbeiten für die Sanitätsanstalt (Loos 5) an Herrn Wolf Jonsack hier; h. die Spenglerarbeiten (Loos 6) an die Herren Daniel Ruweel und E. Bernhardt hier; i. die Schreinerarbeiten (Loos 7) an Herrn Heinrich Schlicht hier; k. die Tischlerarbeiten (Loos 8) an die Herren J. Walter und Schmidt hier; l. die Ausführung der in 1883/84 bei den städtischen Straßenbauten vorkommenden Asphaltarbeiten an die Firma Phil. Mauch & Meier hier; m. die Lieferung des Bedarfs an Keilzähnen zu städtischen Tiefbauten in 1883/84 an Herrn Philipp Hahn jun. hier (38 Mark pro Mille); n. die Lieferung des Bedarfs an Seife, Petroleum, Del, Thran zc. für die Stadt-Verwaltung in 1883/84 an Herrn E. Wegandt hier.

\* (Stellenbesetzungen.) Wie das „Frankf. Journal“ mittheilt, hat das Ministerium an sämtliche Landrathämter eine Verfügung erlassen, die Magistrats aufzufordern, ein Verzeichnis darüber einzufordern, welche Stellen, die durch Militärwärter besetzt werden können, wirklich von diesen besetzt sind, und welche durch andere Personen versehen werden.

\* (Handelsregister.) Bezüglich der dem Friedrich Schipper und Gottfried Linde, Beide dahier, für die Aktien-Gesellschaft für Linde's Gismaschinen“ ertheilten Collectivprocura ist eingetragen worden, daß die dem Gottfried Linde ertheilte Collectivprocura erloschen und an dessen Stelle dem Johann Reichenwallner hier in Gemeinschaft mit dem Friedrich Schipper Collectivprocura ertheilt worden ist mit der Maßgabe, daß für Post-, Eisenbahn- und Zollsachen die Unterschrift eines Procuristen genügt.

\* (Vortrag.) Heute Donnerstag Abend 8 1/2 Uhr hält Herr Dr. Bergas in der hiesigen Section des „Tannus-Club“ („Saalbau Schirmer“) einen Vortrag „über fünf Vorgemeinden auf dem hohen Tannus“ unter Zugrundelegung des neuerdings erschienenen, mit großem Beifall aufgenommenen social-statistischen Werkes von Schnapper-Arnob. Redner wird die in vieler Hinsicht sehr interessanten Verhältnisse der Felbergdörfer, die häuslichen Sitten, moralischen Zustände, geistige Bildung, Gebräuche, Feste und Beschäftigung der realen, aber sehr armen Bewohner jener Orte schildern. Nach dem Vortrag, welchem auch Nichtmitglieder betheiligen können, findet zwanglose, gesellige Unterhaltung statt.

\* (Widerruf.) Der vor Kurzem gemeldete Verkauf des Hauses Jagustraße 19 an Herrn Weinbändler B. G. L. in Bad Soden ist, wie uns von dem Besitzer desselben, Herrn Architect Börsch, mitgetheilt wird, nicht zu Stande gekommen.

\* (Einen Schwererwundeten) barg das Personal des von hier nach Gastei gehenden Zuges am Montag Abend im Packwagen. Der Mann soll zwischen hier und Dohheim mit Kameraden in Streit gerathen sein, wobei er mehrere Messerstiche erhielt; der enorme Blutverlust des Verwundeten veranlaßte das Suppersonal, den Mann im Packwagen unterzubringen.

### Aus dem Reiche.

\* (Zur Briefmarkenfrage.) Der „Staats-Anzeiger für Württemberg“ meldet: „Vom 1. April ab werden die innerhalb des Reichsgebietes sich bewegenden Postkarten, welche nicht die Marke des Aufgabegebiets, sondern diejenige einer anderen deutschen Verwaltung tragen, gegen Erhebung von 5 Pfennig Porto und 5 Pfennig Zuschlaggebühr befördert werden. Unrichtig verwendete Postwertzeichen des Bestimmungsgebietes werden dem Empfänger gutgerechnet.“

### Vermischtes.

— (Der Mörder Ernst Sobbe) ist im Moabitte Untersuchungsgefängnis im Erdgeschosse des Flügels C untergebracht. Jeder der vier Gefängnisflügel hat zwei sogenannte „schwere Zellen“, die für Unterbringung

von todeswürdigen oder bereits zum Tode verurtheilten Verbrechern, eventuell auch zur Vändigung widerpenstiger Gefangener dienen. In einer solchen Zelle ist Sobbe betitrt. An die der Thüre gegenüberliegende Rückwand der Zelle ist eine hölzerne Bank mit Klappvorrichtung eingelassen, und vor dieser Bank steht ein, ebenfalls zum Aufklappen eingerichteter, in den cementirten Fußboden eingelassener Tisch. Durch einen in die Wand befestigten eisernen Ring läuft eine ziemlich dicke und mehrere Fuß lange Kette, deren Ende am rechten Fußende des Gefangenen festgeschloffen ist, so daß dieser sich einige Schritte weit bewegen kann. Zwischen den Handflächen des Mörders befindet sich eine ca. 30 Ctm. lange Eisenstange, welche die beiden Hände stets auf die genannte Entfernung auseinander hält und auch beim Essen nicht befreit wird. Es ist dadurch auch die Unmöglichkeit geschaffen, daß der Gefangene die Hände höher als etwa bis zu den Augen erheben kann. Die Ketten werden dem Gefangenen nur des Morgens zum Ankleiden und des Abends zum Auskleiden abgenommen, die Kleider aber nicht in der Zelle gelassen, sondern vor derselben niedergelegt. Sobald er sich auf sein mit einer Matratze, einem Kopfkissen und zwei wollenen Decken versehenes Bett niedergelassen, werden ihm nicht nur die Handschellen von Neuem angelegt, sondern er wird auch noch durch eine besondere Vorrichtung an die Wand festgeketzt, so daß er sein Lager nicht verlassen kann. Ferner wird in seiner Zelle mit Eintritt der Dunkelheit eine zwischen dem inneren und äußeren Fenstergitter angebrachte Gaslampe entzündet, so daß der durch die Thürklappe obervirende Beamte stets die Vorgänge in der Zelle genau übersehen kann. Zur speziellen Ueberwachung Sobbe's und des im benachbarten Flügel B, gleichfalls in einer schweren Zelle gefesselt sitzenden zum Tode verurtheilten Conrad ist ein eigener Aufseher beordert, der ununterbrochen von einer Zelle zur anderen geht und die Gefangenen durch die Observationsöffnung beobachtet. Es ist klar, daß bei derartigen Vorsichtsmaßregeln ein Selbstmordversuch unmöglich ist. Die Stimmung des Mörders ist übrigens eine völlig verzweifelte und zernüchterte. Er brüht stumpf vor sich, schluchzt und weint zeitweilig und nimmt äußerst wenig Nahrung zu sich. Meist sitzt er mit aufgestemten Armen vor dem Tische, die Bibel vor sich, in der er liest oder blättert.

— (Zur Sicherheit für die Geldbriefträger) ist in Berlin versuchsweise die Bestellung der Werthstücke durch fahrende Postbeamte, ähnlich wie die Paketbestellung, eingeführt worden. Die Probe hat sich aber, wie gemeldet wird, nicht bewährt.

— (Wegweiser mit Leuchtfarbe.) Nach der „Speyerer Zeitung“ sind seit Kurzem in den Kantonen Landau und Edenkoben eine Anzahl aufgehängte, von der Firma Jooß Söhne und Comp. gelieferte Wegweiser aufgestellt, deren Tafeln mit Leuchtfarbe angestrichen und mit schwarzen Inschriften versehen sind, die dadurch bei dunkler Nacht auf der leuchtenden Fläche deutlich lesbar erscheinen.

— (309 Worte auf einem Weizenkorn.) Die Miniatur-Kalligraphie kommt neuerdings wieder in die Mode. Anlaß dazu boten die Correspondenz-Karten, indem man sich gegenseitig darin zu überbieten suchte, möglichst lange Gebichte, z. B. Schiller's „Glocke“ u. dgl., auf dem Raume einer solchen Karte leserlich zu schreiben. Eine viel merkwürdigere Leistung dieser Kleinkunst ist der „H. Fr. Br.“ aus Altmünz-Sarat angekommen. Es ist dies ein auf einer Nadel aufgespießtes und in einem Glasröhrchen verwahrt Weizenkorn, auf welches eine Stelle aus Victor Tissot's Werk über Wien, welches 309 Worte enthält, mit einer Feder so fein und dabei so deutlich geschrieben ist, daß man die meisten Worte mit freiem Auge lesen kann. Der Ueheber dieses graphischen Kunstwerkes ist ein gewisser J. Soffer, der die Zeit, die er im jüdischen Bethause zugebracht hatte, dazu benutzte, um sich eine solche Fertigkeit in der Miniaturchrift anzueignen. Nebst Weizenkörnern benutzt er auch die taum messerrückenbreiten Ranten von Wiffenarten zur Ausübung seiner Kunst. Domärdig Carol hat er für dieselbe die Medaille „Bene merentis“ erhalten.

— (Vom Aetna.) Am 26. März sind westlich des Aetna einige leichte Erdstöße mit unterirdischem Rollen verspürt worden; die Eruptionen haben jetzt aber nahezu aufgehört.

— (Amerikanische Rechtsprechung.) Der unglückselige Schütze Frank Frajane, der durch einen leichtsinnigen Tiefschuß auf der Bühne des Colosseum-Theaters von Cincinnati seine Braut Annie v. Behren getödtet hat, ist vom Gericht freigesprochen worden. „Da er nicht nach der Verunglückten, sondern nach einem Apfel auf ihrem Haupte zielte und kein Grund zum Verdachte vorliegt, daß er sie absichtlich traf“, haben die Richter von einer Verurtheilung abgesehen.

\* (Schiff-) Nachricht. Dampfer „Westphalia“ von Hamburg am 27. März in New-York angekommen.

## RECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Die häufigen Klagen über die Erfolgslosigkeit einer Annonce und das dafür weggeworfene Geld würden verstummen, wenn man von **Hansen & Vogler** in Frankfurt (Main) über die Form, den Inhalt und die geeigneten Zeitungen zuvor sachmännischen Rath einholen möchte. — Für die Herabgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden (Der heutige Nummer enthält 16 Seiten.)

## Beilage

Der von  
brüde führe  
befestigungs-  
Wiesbade

Die Abf  
den städtisch  
und Bahn  
missionsweg  
Submission  
31. März  
Unterzeichn  
Nähre  
erfahren.  
Wiesbade

Montag  
aufangen  
garten un

72

22

12

218

80

90

45

und weiter  
I. J. B.

Distrikten

30

925

650

21

1450

öffentlich v  
Sämtl

abzufahren  
Eichelga

Sonnen

175

Donne  
kommen in

a) Di

50

577

82

150

1575

b) Di

9

99

75

19

1275

zur Verste  
Kiedrich

8704

Ein Ra  
50 Pf. zu

**Bekanntmachung.**

Der von der Leichtweihöhle nach der sog. Pfannenluchenhölle führende Weg wird wegen vorzunehmender Wegebefestigungs-Arbeiten auf die Dauer von 8 Tagen gesperrt. Wiesbaden, den 27. März 1883. Der Bürgermeister. Coulin.

**Bekanntmachung.**

Die Abfuhr von 60 Raummeter Buchen-Scheitholz aus den städtischen Waldungen (Distrikt Pfaffenborn, Schläferkopf und Bahnhof) nach dem städtischen Bauhofe soll im Submissionswege vergeben werden. Offerten mit der Aufschrift „Submission auf Holzbeifuhr“ sind bis **Samstag den 31. März cr. Vormittags 10 Uhr** verschlossen an den Unterzeichneten einzureichen.

Nähere Bedingungen sind bei dem Hausmeister Marx zu erfahren. Wiesbaden, den 27. März 1883. Der Cur-Director. F. Seyl.

**Holzversteigerung.**

**Montag den 2. April l. J., Vormittags 10 Uhr anfangend**, werden in den hiesigen Walddistrikten **Eichelgarten und Sichter** folgende Holzsortimente, als:

- 72 eichene Wertholzstämme und 3 Ambossstöcke von 47,71 Festmeter,
- 22 Rmtr. eichene Scheite, zu Wertholz geeignet,
- 12 lärchene Stämme von 2,22 Festmeter,
- 218 " Stangen 1r und 2r Klasse { 24,92 Festm.,
- 80 " " 3r " 4r
- 90 eichene Stangen 1r und 2r Klasse von 7,44 Festm.,
- 45 buchene Stangen resp. Langwieden 2r Klasse von 2,43 Festmeter,

und weiter am folgenden Tage, **Dienstag den 3. April l. J., Vormittags 10 Uhr anfangend**, in denselben Distrikten und **Fichten**:

- 30 Rmtr. eichene und buchene Knüppel,
- 925 Stück " Durchforstungswellen,
- 650 " Reiserwellen,
- 21 Rmtr. eichenes Stockholz,
- 1450 Stück buchene Durchforstungswellen

öffentlich versteigert. Sämmtliche Holzsortimente lagern am Wege und sind gut abzufahren. Der Anfang ist an beiden Tagen im **Distrikt Eichelgarten**.

Sonnenberg, den 23. März 1883. Der Bürgermeister. Seelgen.

**Holzversteigerung.**

**Donnerstag den 5. April l. J. Vormittags 9 1/2 Uhr** kommen im Niedricher Gemeindevwald

**a) Distrikt Fluspfuhl:**

- 50 eichene Bau- und Wertholzstämme von 111,27 Festm.,
- 577 Rm. eichenes Scheit- und Knüppelholz,
- 89 " buchenes " " "
- 150 " Stockholz und " "
- 1575 Stück Wellen;

**b) Distrikt Hölzer:**

- 9 Eichenstämme von 25,10 Festm.,
- 99 Rm. eichenes Scheit- und Knüppelholz,
- 75 " buchenes " " "
- 19 " Stockholz und " "
- 1275 Stück Wellen

zur Versteigerung. Der Anfang wird im Fluspfuhl gemacht. Niedrich, den 27. März 1883. Der Bürgermeister. Bibo.

Ein **Kanarienhahn**, guter Schläger, 7 Mt., **Amstel 4 Mt.** 50 Pf. zu verkaufen Webergasse 42, 3 Treppen. 8701

**Die größere Kirchengemeinde-Vertretung**

lade ich Namens des Kirchenvorstandes auf **Donnerstag den 29. März Nachmittags 4 Uhr** zu einer Sitzung in den Rathhausaal ergebenst ein. **A. Ohly.**

Tagesordnung: Budget pro 1883/84.

**Beamten-Verein.****General-Versammlung**

**heute Donnerstag Abends 8 Uhr** im oberen Saale des „**Deutschen Hofes**“, Goldgasse.

**Tages-Ordnung:**

Vortrag des Rechenschaftsberichts für 1882.

Wahl der Rechnungs-Prüfungs-Commission.

Vereins-Angelegenheiten.

207

**Der Vorstand.****Ausstellung von Schüler-Arbeiten der Gewerbeschule.**

Die von den Schülern der Gewerbeschule im Laufe des Schuljahres angefertigten Zeichnungen und Modellarbeiten, die praktischen Arbeiten aus der Schuhmacher-, Tapezire- und Schlosser-Fachschule, sowie die Arbeiten der Schülerinnen der Reichen- und Malschule sind zu **Jedermanns** Ansicht von **Samstag den 1. bis Montag den 9. April c.** in den Räumen der **Gewerbeschule** ausgestellt. Wir laden zu recht zahlreichem Besuche dieser Ausstellung mit dem Bemerken freundlichst ein, daß dieselbe von Morgens 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr geöffnet ist.

25

**Der Vorstand des Local-Gewerbevereins.**

**Unser Bureau** befindet sich **Ellenbogengasse No. 13, 1. Etage.**

8387

**Heller & Klotz,**  
**Rechts-Consulenten.**

Erlaube mir die ergebene Mittheilung, daß ich mich hier als **Architect** niedergelassen habe und empfehle mich in allen in das Fach einschlagenden Arbeiten.

8402

**H. Frorath, Architect,**  
Mörkstraße 6, 2. Etage.

**Marktstrasse 6, „Zum Chinesen“.**

Meinen werthen Kunden, sowie einem mir wohlwollenden Publikum bringe ich meinen

**Salon**

zum **Rasiren, Frisiren und Haarschneiden** in empfehlende Erinnerung.

Aufmerksame und feine Bedienung. { Abonnement in und ausser dem Hause.  
Hochachtungsvoll

**Adolph Birek.**

Neben den Königl. Gerichten. 7938

**Römer-Saal.**

**Feinstes Nürnberger Exportbier (Heroldsberg)**

im Anstich per Glas 15 Pf., in Flaschen 33 Pf. 8620

## Der Schluß

des Ausverkaufs und meiner Winter-Filiale findet Ende dieser Woche statt, was ich hiermit meinen geehrten Kunden ergebenst anzeige.

**Louis Franke,**

Königl. Hoflieferant,

Schützenhofstraße 1.

8609

## Schuhwaaren-Empfehlung

von

2

**Wilh. Wacker, Schuhfabrikant aus Stuttgart.**



Empfehle für bevorstehende Frühjahrs- und Sommer-Saison alle erdenkliche Arten Schuhwaaren in schönster und solidester Ausführung.

Herrentiefseletten, Handarb., prima Waare, schon von 7 Mk. an.

Sieben a-gekommen 50 Duzend Damenstiefel in schönster Ausführung von 5 Mk. an.

Ebenso empfehle ich die so beliebten Damen-Molliterschuhe von 4 Mk. 50 Pf. an.

1000 Paar Hausschuhe für Damen mit guter Ledersohle zu 1 Mk. 50 Pf.

Nur im Stuttgarter und Wiener Schuhlager,

10 Säuerergasse 10, unweit der Bebergasse.

## Bahnhofstraße 20

sind zu haben: Ruß.-pol. Waschkommoden mit Marmoraussatz von 40 Mk. an., Kommoden von 24 Mk. an., Schreibtisch 30 Mk., Kleiderstuhl 41 Mk., Nachtschisch mit Marmorplatte 18 Mk., Sopha von 37 Mk. an., Rohrstühle (Barock), ganz Ruß., 8 Mk. 50 Pf., Seegrasmatratzen von 10 Mk. an., Deckbetten von 18 Mk. an., Kissen von 7 Mk. an., Bettfedern und Daunen im Pfund, Bettbrette, Federbarchente und Federleinen sehr billig, vollständige Betten, als franz. Bettstelle mit Sprungrahme, Rohhaarmatratze u. Keil (bestem Dreß u. Barchent), 2 Kissen, 1 Deckbett von 164 Mk. an., deutsche, zweifchl., lad. Bettstelle mit Strohmratze, Seegrasmratze und Keil 39 Mk. 8684

## Schwalbacherstraße 37

sind billig zu verkaufen: Alle Sorten Polstermöbel und Betten, französische Bettstellen mit Sprungrahme, Matratze und Keil 68 Mk., feine polierte Bettstellen mit hohem Kopftheil, Rahme, Rohhaar-Matratze und Keil 120 Mk., sehr schöne eiserne Bettstellen mit Matratze 25 Mk., Stuhlsitze Seegrasmatratzen 15 Mk., eintheilige 12 Mk., geflechte Strohlade 6 Mk., sowie Kanapee, Chaises-longues, Divan mit Bett-Einrichtung, Klavierstühle, Sessel etc. Das Aufarbeiten von Polstermöbel und Betten wird pünktlich besorgt. 7268

**Chr. Gerhard, Tapezireur.**

Geflügel-Gartenbau ist zu haben bei

**Aug. Momberger, Moritzstraße 7.**

Die Gemeinde Schierstein sucht zur Anlage einer lebenden Heide von ca 90 Meter Länge die erforderlichen Weißdorn.

## Wein-Etiquetten

alle Sorten stets auf Lager.

105

**Jos. Ulrich, Kirchgasse 31.**

Schulranzen, gewöhnliche und gestickte, Hosenträger, Koffer, Taschen und Plaidriemen empfiehlt **Lammert, Sattler, Wehnergasse 37.** 7827

Koffer-Lager, als Hand-, Holz- und Reisekoffer, sowie Hand- und Umhängetaschen billig bei **W. Münz, Wehnergasse 30 (Thorfahrt).** 5228

## Koffer.

Hand-, Reise- und Holz-Koffer sehr billig bei **A. Görlach, 27 Wehnergasse 27.** 8403

## Orangen,

schön groß und süß, à 9, 10 und 12 Pf., bei Mehrabnahme billiger, empfiehlt **J. Schaub, Kirchgasse 27.** 8451

Bordeaux-Pflaumen, türkische Pflaumen, amerik. Ringäpfel, amerik. Apfelschnitzen, Oporto-Birnen, türkische Edelbirnen, Brünellen, Mirabellen, Eiergemüsnudeln, Macaroni empfehle prima Qualitäten zu billigsten Preisen. 4883. **August Koch, Mühlgasse 4.**

Frisch eingetroffen: **Feinster Rhein-Lachs** bei **A. Schmitt, Wehnergasse 25.** 8048

## Fußboden-Glanzbad

zum Selbst-Anstrich, schnell trocknend und hohen Glanz haltend, in vorzüglicher Qualität aus der Fabrik der Herren Brandscheid & Wehrhach, Viebrich a. Rh., empfiehlt in Blechflaschen von 1, 2, 2 1/2 und 5 Rgr. zur geneigten Abnahme billigt **A. Cratz, Langgasse 29.** 8226

Bei Bedarf empfehle mein Lager in allen Sorten

## Ruhrkohlen I<sup>a</sup>,

sowie magere und flamm-Würfelkohlen der Vereinigungs-Gesellschaft in Kohlscheid, Coats, Holzkohlen, Braun- und Steinkohlen-Briquets, buchene und kiefernes Brennholz, Lohkuchen, ferner Borde, Latten, Diele, Schalterbänne etc. unter Zusicherung reeller Bedienung. **Wilh. Kessler,**

Kohlen-, Coats- und Holzhandlung, 2 Schulgasse 2.

7042

## Notizen.

Heute Donnerstag den 29. März, Vormittags 9 Uhr: Fortsetzung der Versteigerung von Mobilien, Betten, Haus- und Küchengeräthen, in dem Hause Friedrichstraße 5. (S. heut. Bl.)

Vormittags 9 1/2 Uhr: Versteigerung von Tapeten, in dem Versteigerungs-Saale Schwalbacherstraße 43. (S. heut. Bl.)

Holzversteigerung in dem Klebricher Gemeindevaal Distrikt „Hahnwalb“. (S. Tgl. 68.)

Vormittags 10 Uhr: Holzversteigerung in dem Bremthaler Gemeindevaal Distrikt „Bauwalb“, „Pfannenberg“ und „Strauch“. (S. Tgl. 68.)

werden auf de  
legenen Rimme  
Ein schön  
zu verkaufen  
Eine Decor  
Futtergerf  
8698

Unterricht  
Schüler beider  
Untersecunda  
Preise. Näher  
Gesucht ein  
richt für das  
der Schiffer W  
Eine für do  
wird gesucht.  
d. Bl. erbeten.  
Unterricht  
ertheilt Mark

Eine Bügl  
Hause. Näh.  
Eine perfekte  
Rochstelle an  
straße 42 bei

Hausmädchen.  
Ein evangel  
Beamten, im  
bei einer stillen  
Ein feine  
haußli  
versehen. such  
bereit ist, mül  
Stelle. Näher

Ein tücht  
Herrschaft  
mädchen. I  
Ein junges  
Stelle als Do  
straße 21 im  
Ein Mädchen  
lichen Arbeiter  
Stelle. Näh.

Ein anständ  
Küchen- und  
Säuerergasse 1  
Ein Mädch  
berichtet, such

Modes  
Lehrmädch  
Ein  
im Schuhm  
Gesucht d  
für nur här  
Ein Kinder

## Zimmerspäne

werden auf dem dem Kreisgerichts-Gefängnis gegenüber gelegenen Zimmerplatze abgegeben. 6506

Ein schöner Herren-Heberzieher (Frühjahr) billig zu verkaufen. Näh. Expedition. 7819

Eine Decoupir-Säge billig zu verk. Heroftrane 39. 8682

Futtergerste und Stroh zu haben bei W. Kraft, Dohheimerstraße 18. 8698

## Unterricht.

Unterricht in Latein, Griechisch, Französisch für Schüler beider Gymnasien, auch während der Ferien, bis Untersecunda einbezogen, von einem Philologen. Mittlere Preise. Näheres Expedition. 8289

Gesucht ein Primaner oder Abiturient zum Nachhülfeunterricht für das Gelehrten-Gymnasium. Schriftliche Offerten mit der Chiffer W. W. befördert die Expedition d. Bl. 8789

Eine für das höhere Lehrgeschäft geprüfte evang. Lehrerin wird gesucht. Offerten unter J. M. J. III. an die Expedition d. Bl. erbeten. 8724

Unterricht in deutscher und französischer Sprache erteilt Marie de Boxel, „Schützenhof“. 5305

## Dienst und Arbeit

### Personen, die sich anbieten:

Eine Büglerin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Webergasse 41, 2. Stock. 8636

Eine perfekte Köchin, welche die feinere Küche versteht, wünscht Kochstelle anzunehmen, sowie auch tageweise. Näh. Adlerstraße 42 bei Frau Richardt. 8590

Ein anständiges Mädchen, welches nähen, bügeln und serviren kann, sucht Stelle als Hausmädchen. Näheres Martinsstraße 4. 8573

Ein evangelisches, 16 Jahre altes Mädchen, Tochter eines Beamten, im Nähen, Bügeln u. s. w. bewandert, sucht Stelle bei einer stillen Familie. Näh. Expedition. 8668

Ein feines Stubenmädchen, im Serviren, sowie allen häuslichen Arbeiten erfahren, mit den besten Zeugnissen versehen, sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft, welche auch bereit ist, mündliche Auskunft zu erteilen, auf 1. Mai eine Stelle. Näheres Bierstädterstraße 12. 8436

Ein tüchtiges Mädchen sucht wegen Abreise seiner Herrschaft zum 1. Mai Stelle als feineres Hausmädchen. Näh. Rheinstraße 22, 2. Etage. 8690

Ein junges, anständiges Mädchen sucht zum 15. April eine Stelle als Hausmädchen. Näheres bis zum 1. April Emserstraße 21 im 3. Stock. 8696

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle häuslichen Arbeiten übernimmt, sucht auf gleich oder 1. April eine Stelle. Näh. Ellenbogengasse 6. 8692

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen, welches Küchen- und Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näh. Hofnergasse 16, Hinterhaus, eine Stiege hoch. 8700

Ein Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeiten verrichtet, sucht Stelle. Näh. Schachtstraße 10, Dachlogis. 8694

### Personen, die gesucht werden:

Modes. Lehnmädchen für das Buchfach gesucht bei M. Fisselbacher, Marktstraße 6. 6146

Lehnmädchen u. Kleidermachen gesucht Moritzstraße 7. 8631

## Ein Lehnmädchen gesucht

im Schuhmagazin Marktstraße 11. 8260

Gesucht Mädchen, welche bgl. kochen k., u. solche für nur häusl. Arb. d. Fr. Sehug, Hochstraße 6. 7763

Ein Kindermädchen gesucht Michelsberg 10. 8481

Ein braves Mädchen für Hausarbeit gef. Mainzerstr. 52. 8380

Ein tüchtiges, israelitisches Mädchen auf 8. Mai gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 8370

Ein durchaus gut empfohlenes Mädchen für Küchen- und Hausarbeit per 5. April gesucht bei G. R. Schließmann, Rheinstraße 18 im Gartenhaus. 8589

Gesucht ein tüchtiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit übernimmt. Nur mit guten Zeugnissen versehene wollen sich melden Vormittags von 10 Uhr an Adelhaidsstraße 61, 1 Treppe hoch. 8593

Gesucht zum 11. April ein gutes Hausmädchen, das auch febern kann. Nur mit guten Zeugnissen versehene wollen sich melden Sonnenbergaerstraße 58 von 10—11 und 2—3 Uhr. 8582

Ein tüchtiges Mädchen vom Lande, das mit Kindern umgehen kann und sich jeder Arbeit unterzieht, wird auf 1. April gesucht Schwalbacherstraße 47. 8655

Ein sehr zuverlässiges Kindermädchen wird sofort gesucht Meßgergasse 34, eine Stiege hoch. 8606

Kindermädchen, gesetzt und gut empfohlen, Eintritt per 2. Woche des April, gesucht Ecke der Weber- und Spiegelgasse 2, 1 Treppe. 8695

Gesucht ein junges, sauberes Mädchen für Nachmittags zu einem Kinde. Näh. Dohheimerstraße 50, 1 Stiege hoch. 8685

Gesucht auf 1. April ein Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeiten versteht. Näh. Karlstraße 20. 8631

Ein junges, williges Mädchen gesucht. Näh. Exped. 8689

Ein Mädchen vom Lande, welches auch Gartenarbeit versteht, wird gesucht Schiersteinweg 4. 8683

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches gut Hausmannsküche versteht, wird zum 15. April gesucht Adolphsallee 12, 2 Treppen hoch. 8730

Ein Mädchen gesucht: Adlerstraße 52. 8731

## Lehrling gesucht.

Ein mit den nötigen Vorkenntnissen versehener, junger Mann, der den Buchhandel gründlich zu erlernen wünscht, kann bei mir als Lehrling eintreten.

Wiesbaden, Kirchgasse 34. Keppel & Müller. (S. Müller.) 8125

## Bau-Eleve

wird gesucht. Näh. Adelhaidsstraße 44. 8534

Lehrling in ein Manufactur- und Mode-

waarengeschäft gesucht. N. Exp. 8634

Tüchtiger Tagelöhner dauernd gesucht Taunusstr. 9, I. 7935

Für Schneider! Hosenmacher, ein tüchtiger, gesucht Taunusstraße 9. 8640

Ich suche einen Lehrling.

W. Schlepper, Hofladirer, Adlerstraße 32. 8442

Ein braver Junge wird in die Lehre gesucht bei E. Heerlein, Tapezirer, Faulbrunnenstraße 3. 7812

Tüchtige Bau- und Schreinergehilfen finden Beschäftigung bei H. J. Wiederspahn, Adolphsallee 6. 8388

Schreinergehilfen gesucht Friedrichstraße 31. 8639

Ein Schreiner-Lehrling wird gesucht von M. Römelsberger, Helenenstraße 18. 6364

Ein Lehrling wird gesucht in der Kunstschlosserei von W. Hanson. 6147

Ein Glaserlehrling gesucht Helenenstraße 12. 6811

Ein Glaserlehrling gesucht bei L. Linck, Steingasse 31. 8109

Ein wohlgezogener Junge wird in die Lehre gesucht. Franz Alf, Sattler. 8208

Gesucht ein Ausläufer. Schriftliche Offerten unter D. D. 50 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 8687

Ein junger Hausbursche auf gleich gef. Moritzstraße 38. 8702

Ein Junge, 15—17 Jahre alt, wird als Hausbursche gesucht Kirchgasse 31. 8693

Ein Radbreher wird gesucht. Schriftliche Offerten unter C. C. 100 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 8686

**Zum Schulwechsel!****Für Eltern!****Zum Schulwechsel!**

Wir erlauben uns darauf aufmerksam zu machen, daß wir beim bevorstehenden Schulwechsel sämtliche durch Aufrücken in eine andere Classe u. überflüssig gewordenen Schulbücher, sofern uns dieselben frühzeitig genug zugehen, in Umtausch gegen die benötigten neuen Schulbücher u. oder in Zahlung annehmen.

Sämtliche hier eingeführten Schulbücher, Lexica, Atlanten u. halten wir zu

**sehr billigen Preisen**

auf Lager.

Der Verkauf findet in unserem Hauptgeschäft 34 Kirchgasse 34, sowie vom 1. April an in unserer Filial 19 Kirchgasse 19 statt. Der Umtausch und Ankauf der Schulbücher kann nur in unserem Hauptgeschäft 34 Kirchgasse 34 bewirkt werden.

Wiesbaden.

**Keppel & Müller (J. Müller),**

Antiquariat und Buchhandlung.

Billigste Bezugsquelle für deutsche und ausländische Literatur.

8185

## Zur bevorstehenden Confirmation

empfehlen unser großes Lager

**schwarzer Cachemirs in 18 Qualitäten,**

anerkannt beste Fabrikate, per Meter 90 Pf., Mt. 1.10, 1.25, 1.50, 1.75, 2.00, 2.40 bis 4 Mt.

Wir machen darauf aufmerksam, daß obige Preise jede Concurrenz ausschließen, da nur sehr bedeutende Einkäufe für unsere sämtlichen Geschäfte in Nürnberg, Augsburg, Düsseldorf und Frankfurt a. M. uns dieses ermöglichen.

**S. Guttman & Co.,**

## Großer und billiger Verkauf von Schuhwaaren.

Große Auswahl Confirmationen-Schuhe und -Stiefeln billigt, prima Damen-Knopf- und Bugstiefel zu 6 Mt., Herren-Bugstiefel zu 7 Mt. empfiehlt

**Fr. Becker, Michelsberg 7. 7147**

## Billig zu verkaufen: 8653

In dunklem Mahagoniholz: 1 Cylinderbureau, 1 Bücherschrank, 2 Waschconsolen, 1 Chiffoniere, 1 Damenschreibtisch, 2 Consolschränken, 2 Pfeiler Spiegel mit Trumeau, 2 Ovale und 1 Spieltisch, verschiedene complete Zimmereinrichtungen in schwarzem, Nussbaum-, Eichen- und Tannenholz, sowie einzelne Stück, als nussb. Damen- und Herren-Schreibtische, Secretäre, Kommoden, Spiegel- und Bücherschränke, Verticow's, Buffets, Tische, Polster-Garnituren und ein Kinderwagen.

**Gaulbrunnenstraße 10, 1. Stod.**

## Verzehrungs halber billig zu verkaufen:

Bettstelle, Nussbaum, mit hohem Kopfteile, mit und ohne Matrasen, 1 Chaise-longue, 1 Krankensessel, Rohr- Stühle und Versteckbetten H. Kirchgasse 1, 1. Etage. 8592

Eine große Kutsche mit Glaskraut ist billig zu verkaufen Frankenstraße 5, Hinterhaus, 2. Stod. 8552

Neue zweithürige Kleider- und Küchenschränke zu verkaufen Römerberg 32. 8291

## Wein-Ausverkauf

wegen Geschäfts-Auflage

8 Lannusstraße 8.

Rheingauer und Pfälzer Weiß- und Rothweine, Bordeaux-Weine (langes Flaschenlager), Malaga, Madeira, Cherry (3 Qualitäten), Port und (Cognac, fine Champagne) zu sehr billigen Preisen.

Vorzügliche Qualitäten und garantirt rein.

7227

**Philipp Velt.**

Garantirt reinen Malaga, Madeira, Oporto, Jerez, Tokayer, ferner Rhein-Weine von 65, 70, 80 Pfg. u. bis 2 Mt. per Flasche empfiehlt

8338

**A. Schmitt, Metzgergasse 25.**

Zu verkaufen eine Bierpression, verschiedene Cadarmee Helenenstraße 7, Parterre. 8558

Große

Große

Große

Große

Große

Große

Große

Große

Große

Große

Große

Große

Große

Große

Große

Große

Große

Große

Große

Große

!!!

und

G

zum 2  
bitte mir

7801

von einig  
zu 50 P

# In größter Auswahl und zu billigsten Preisen

empfehlen wir

## Teppiche, Tischdecken, Möbel- und Vorhangstoffe.

Große reinwollene Tischdecken mit Seidenstickerei, Stück 1.75 Mark.

Große Manilla-Tischdecken m. schön. Bordüren, Stück 2 Mk.

Große Manilla-Gobelin-Tischdecken, Stück 3-4 Mark.

Große Fantasie-Tischdecken m. Rordel u. Quasten, St. 4 Mk.

Große, hohelegante Gobelin-Tischdecken, den neuesten Möbelstoffen anpassend, in stylgerechten Dessins, Stück 9-25 Mark.

Große, praktische Stubenteppiche, 2 Meter lang, Stück 3 Mark.

Große durable Parquet-Sophateppiche, 2 Mtr. l., St. 6 Mk.

Große Brüssel-Smit-Sophateppiche, neueste Stylmuster, Stück 12 Mark.

Große Tapestry-Sophateppiche, 2-3 Meter Länge, Stück von 13 Mark an.

Große Plüsch-Sophateppiche, 2-3 Meter Länge, Stück von 17 Mark an.

Große, elegante Salonteppeiche, neueste Dessins, 2 1/2 bis 4 1/2 Meter Länge, Stück von 15-65 Mark.

Große, echt Brüssel- und Tournay-Belvet-Teppiche in den hochfeinsten, apparresten Dessins, 2-4 Meter Länge, Stück von 23 Mark an.

Große schottische Bettvorlagen, Blumen- und Arabesken-Muster, haltbare Qualität, Stück von 2 Mark an.

Große Tapestry- u. Plüsch-Bettvorlagen, Stück v. 3 Mk. an.

Große, echt Brüssel-Bettvorlagen, Stück von 7 Mark an.  
Große Sealstin-Vorlagen, mit Plüsch ausgezack und vorzüglich gearbeitet, als Pult- und Claviervorlage beliebt, Stück 3 Mark.

65 Ctm. br. Läuferstoffe, gute Qual., Meter von 40 Pf. an.

85/70 Ctm. br. Holl. u. Pariser Läufer, Meter v. 60 Pf. an.

80/90 Ctm. br. Holl. u. Pariser Läufer, Meter v. 80 Pf. an.

66 Ctm. Cocos-Läufer mit u. ohne Bordüre, Mtr. v. 1.20 Mk.

70 Ctm. Tapestry-Teppichstoffe z. Belegen ganzer Zimmer, nur in ganz neuen Dessins, Meter von 2.90 Mk. an.

70 Ctm. echt Brüssel-Teppichstoffe zum Belegen ganzer Zimmer, nur sehr elegante Stylmuster, in neuesten Farben, Meter von 5 Mark an.

90 Ctm. Parquet-Teppichstoff zum Belegen ganzer Zimmer, Meter 1.80 Mk.

130 Ctm. Parquet-Teppichstoff zum Belegen ganzer Zimmer, Meter 2.50 Mk.

130 Ctm. elegante Brüssel-Smit-Teppichstoff zum Belegen ganzer Zimmer, Meter 5 Mark.

80/100 Ctm. Manilla-Stoffe zu Vorhängen, Mtr. v. 85 Pf. an.

140/145 Ctm. br. Manilla- u. Fantasie-Stoffe, zu ganzen Möbel-Einrichtungen passend, in den neuesten apparresten Dessins, Meter von 1.50 Mark an.

130 Ctm. br. Möbel-Damaste u. einfarbige Möbel-Ripse in allen nur existirenden Farben, Meter 1 1/2-4 Mark.

!!! Größtes Lager weißer und bera Vorhangstoffe zu langen Vorhängen, in sächsischem Mull, Zwirn und Filet, englischem und Schweizer Tüll und Mull, mit Tüll abgepaßt und vom Stück, Meter von 40 Pf. an.

!!! Vitrages zu kleinen Vorhängen in Zwirn und Tüll, Meter von 25 Pf. an.

## S. Guttman & Co.,

Wiesbaden, Webergasse 8.

!!! Wollene Schlafdecken in glattrich und neuesten bunten Jacquard-Dessins, Stück von 8 Mark an. 80

## Schuhwaaren.

Empfehle für Confirmanden Zug-, Knopf- und Schaftstiefel sowie alle Sorten Schuhe und Stiefel für Herren, Damen und Kinder in großer Auswahl und bester Arbeit zu sehr billigen Preisen.

Joseph Fiedler, 13 Schwalbacherstraße 13.

NB. Bestellungen nach Maß, sowie Reparaturen werden schnell besorgt.

6378

## Strohhüte

zum Waschen, Färbigen und Färben  
bitte mir baldmöglichst zuschicken.

Emma Wörner,

Tannstraße 9.

7801

Gelegenheits-Kauf für Confirmanden

von einigen Duzend weißen Glacehandschuhen das Paar zu 50 Pf. in No. 6. Geisbergstraße 18, Str. 2, St. 8676

## Directe Billets I., II. und III. Cl.

(nur von anerkannt vorzüglichen Linien)

nach allen Städten Amerika's und Australien's per Schiff und Bahn ohne jedweden Preiszuschlag sind zu haben in dem Central-Auskunftsbureau der „Wiesbadener Montags-Zeitung“, 6 Kerkstraße 6, Wiesbaden. 5999

Eine Nähmaschine (Howe), fast neu, billig zu verkaufen  
Castellstraße 7, 1 St. 8616





# Immobilien, Capitalien etc.

**Ludwig Winkler**, jetzt **Schwalbacherstraße 51**, empfiehlt sich zur Vermittelung von Immobilien jeder Art und für An- und Ablage von Capitalien zc. 8673

**Villa**, solid und practisch gebaut, mit Garten, für eine Familie, zum Preise bis zu 70.000 Mark, zwischen der **Park- und Frankfurterstraße**, wird zu kaufen gesucht. Genaue Offerten von Besitzern unter Adresse V. W. 9, welche man gef. in der Exped. d. Bl. abgeben wolle, finden Berücksichtigung. 8691

**Villa mit Gärten**, schöne Lage mit herrlicher Aussicht, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Expedition. 5840

**Kauf und Verkauf von Villen und Häusern** jeglicher Art, **Hofgüter, Fabriken** und alle Liegenschaften durch das **Immobilien-Geschäft von Jos. Imand**, **Weilstraße 2**. 38

**Geschäftshäuser** in besten Lagen, günstige Kauf-Gelegenheiten. **C. H. Schmittus**. 7732

Ein dreistöckiges Haus mit Thorfahrt zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 10592

**Villa, Sonnenbergerstraße**, von 10 Zimmern: zc., für eine oder zwei Familien, zu verkaufen. Näh. Exped. 5465

## Gut-Verkauf.

Ein **arrond. Gut** von **200 Morg.** mit schönen Wiesen im **Vorsbachtal**, ebene Lage und guter Boden, ist Familienverhältn. wegen für den **billigen Preis von 75.000 Mk.**, aber sofort zu verkaufen d. **J. Imand**, **Weilstraße 2**. 38

Eine **gaubare Wirthschaft** billig zu vermieten. Näh. Exped. 7526

**Hypotheken-Capital**, An- und Ablage zu 5, 4 1/2 %.

**C. H. Schmittus**. 8372

**12.000 Mark** werden auf erste Hypothek auf ein Haus in guter Lage von einem nachweislich pünktlichen Rinszahler zu leihen gesucht. Gef. Offerten unter H. U. 42 werden an die Exped. d. Bl. erbeten. 7848

**6000—8000 Mark**, auch getheilt, auf gute erste Hypothek zu 4 1/2 % auszuleihen. Näh. Exped. 8046

**26.000 Mark** als erste Hypothek zu 4 1/2 % Rinsen gegen gute Sicherheit für hier auf bald gesucht. Offerten unter S. W. 26 an die Expedition d. Bl. erbeten. 8588

**Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 27. März.**

**Geboren:** Am 22. März, dem Cataster-Supernummerar Gustav Roth e. S., N. Wilhelm Emil August Carl. — Am 19. März, dem Acciseaufseher Louis Dillmann e. T. — Am 20. März, ein unehel. S., N. Jean Baptiste. — Am 20. März, dem Tüchergesellen Christian Salin e. T. — Am 24. März, dem Schreinergehilfen Carl Opel e. T., N. Johanneette Pauline. — Am 25. März, dem Küfer Joseph Meschino e. S., N. Carl. — Am 21. März, dem Gärtner Christian Denger e. T., N. Margarethe.

**Aufgeboren:** Der verwittw. Friseur Joseph Brodtmann von Cronstadt in Stebenbürgen, wohnh. dahier, und Anna Barbara Cathian von Mainz, wohnh. dahier. — Der Tapezirer Johann Anton August Ludwig Mey von hier, wohnh. dahier, und Christina Rärger von Dorn-Dürkheim in Rheinhesen, wohnh. zu Dorn-Dürkheim. — Der verwittw. Rutscher Jacob Köbel von Raibach, Bezirksamts Kaiserslautern in Rheinbayern, und Elisabeth Schmitt von Odenbach, Bezirksamts Kaiserslautern, wohnh. dahier.

**Verheirathet:** Am 24. März, der Tapezirergehilfe Peter Weinmann von Zweibrücken in Rheinbayern, wohnh. dahier, und Johanna Franziska Elisabeth Wirt von hier, bisher dahier wohnh.

**Gestorben:** Am 24. März, der unverheir. Schriftfeger Julius Diefenbach, alt 25 J. 25 T. — Am 24. März, der Koch Julius Deroussen, alt 55 J. 3 M. 27 T. — Am 24. März, Dittmar, geb. Dittmar, Ehefrau des Rentners Baron Otto von Trott zu Solz, alt 80 J. 22 T. — Am 25. März, Anna Marie, geb. Spengler, Ehefrau des Tagelöhners Peter Bidel, alt 43 J. 3 M. 26 T. — Am 25. März, der Handlungslehrling

Heinrich Carl Ludwig Guth, alt 17 J. 11 M. 11 T. — Am 25. März, Wilhelmine, geb. Lade, Wittwe des Herz. Roff. Justizamtmanns Wilhelm Illener, alt 66 J. 7 M. 22 T. — Am 26. März, der verwittw. Königl. Kammermüller a. D. Carl Riepert, alt 72 J. 6 M. 28 T. — Am 26. März, Carl, S. des Küfers Joseph Meschino, alt 8 St. — Am 26. März, der Polizei-Diätar Hermann Hof, alt 50 J. 3 M. 16 T. — Am 27. März, Johanneette Catharine, T. des Fuhrmanns Heinrich Bettendorf, alt 5 M. 9 T. **Königliches Standesamt.**

## Angerkommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 28. März 1883.)

### Adler:

Krabb, Kfm. m. Fam., Aachen.  
Rosenau, Kfm., Frankfurt.  
Jacobi, Kfm., Paris.  
Ermert, Kfm., Köln.  
Kuhn, Kfm., Elberfeld.  
Joseph, Kfm., Stuttgart.

### Allesaal:

Streiff, Kfm. m. Fr., Frankfurt.

### Elshorn:

Baer, Kfm., Elberfeld.  
Eschbacher, Kfm. m. Fr., Elberfeld.  
Booss, Kfm., Frankfurt.  
Pfaff, Fr. m. Tochter, Bad-Ems.  
Nabauer, Architect, Idstein.  
Müller, Architect, Idstein.  
Schiff, Architect, Idstein.  
David, Kfm., Weilburg.

### Eisenbahn-Hotel:

v. Gostorvski, Lieut., Engers.  
Waldhausen, Kfm., Essen.  
Linde, Kfm., Köln.  
Müller, Frankfurt.  
Neumann, Kfm., Berlin.  
Bander, Dr., Bochum.  
Zeiler, Kfm., Nürnberg.  
Möls, Fr., Vallendar.

### Engel:

Jacobsen, Gutsh., Westpreussen.  
Schröter, Reg.-Assessor, Stettin.

### Europäischer Hof:

Harnack, Prof. d. Med., Halle.

### Grüner Wald:

Scheuern, w. Sohn, Oranienstein.  
Müller, Kfm., Rheinbreitbach.  
Schintling, Rechtsanw. m. Sohn, Limburg.

Uhl, Fr. Opernsäng., Nürnberg.

Grimmer, Prem.-Lieut., Köln.

### Hotel „Zum Schwan“:

Stein, Kfm., Fürth.  
Schultze, Kfm., Magdeburg.  
Steiner, Rent., Coblenz.  
Höffer, Ingen., Idstein.

### Goldene Kette:

Baas, Kfm., Kreuznach.  
Sonntag, Insp., Numbrecht.  
Ziegler, Fr., Wassertrillingen.

### Nassauer Hof:

Baernstein, Brüssel.  
Franke, m. Fr., London.  
v. Gutzen, Mülheim.  
zu Dohna, Graf, Kammerherr, Kotzenau.

### Nonnenhof:

Wallrath, Kfm., Erfurt.  
Strack, Kfm., Giessen.  
Strack, Kfm. m. Fr., Giessen.  
Bozuck, Bildhauer, Pirmasens.  
Schuck, Bildhauer, Pirmasens.  
Blomburg, Musikdirector, Bonn.  
Suder, Lieut., Metz.  
Manda, Chem. Dr., Ludwigshafen.  
Herwig, Hauptm., Kassel.  
Hottenroth, Kfm., Frankfurt.  
Lassny, Baum. m. Fr., Düsseldorf.  
Jacobs, Kfm., Weilburg.  
Hohenthal, Gymn.-Lehr., Hanau.  
Adam, Fr., Ehrenbreitstein.  
Höhl, Fr., Coblenz.  
Mollenkamp, Kfm., Köln.  
Kugelberg, Kfm., Hamburg.  
Heilbusse, Fr., Hamburg.  
Blum, Kfm., Grenzhausen.

### Villa Nassau:

Waller, m. Fr., Paris.  
**Curanstalt Nerothal:**  
Kaempf, Fr., Dortrecht.  
Kaempf, Fr., Almelo.  
Goldschmidt, Fr., Bonn.  
Warendorf, Fr., Bonn.  
Sillem, Dr. jur., Hamburg.

### Hotel du Nord:

van Starckenborgh, m. Fr., Holland.  
Marckwald, Rent., Berlin.  
Viehahn, m. Fam., Coblenz.  
Trott zu Solz, Hauptm. a. D., Solz.

### Dr. Pagenstecher's

**Augen-Klinik:**

Hatzfeld, Forstcand., Flacht.

### Pfälzer Hof:

Meuser, Lehrer, Camberg.  
Henz, Lehrer, Camberg.  
Löw, Lehrer, Camberg.  
Georg, Lehrer, Nastätten.

### Rhein-Hotel:

Böschemann, Berlin.  
Langen, Rent. m. Fr., Köln.  
Reimers, Rent., Hamburg.  
Körnen, Neuwied.  
v. Imhoff, Baron, Coburg.  
Herz, Banquier, Frankfurt.

### Rose:

Whitting, Obristl. m. Fr., England.

### Schützenhof:

Barthmann, Redact., Mannheim.  
Meuser, Kfm., Düsseldorf.  
Götz, Kfm., Frankfurt.  
Witdock, Rent. m. Fr., Brüssel.

### Weisser Schwan:

Gierliche, Reg.-Ass., Coblenz.

### Tannus-Hotel:

Zachille, Rent., Düsseldorf.  
Weyer, Kfm., Elberfeld.  
Philipp, Kfm., Münster.  
Sprick, Kfm., Köln.  
Eckstein, Fabrikbes., Leipzig.  
Frankmann, Kfm., Köln.  
Bündgens, Kfm. m. Fr., Düsseldorf.  
Ziegler, Kfm., Stuttgart.

### Hotel Trianthammer:

Flohr, Kfm., Aur.  
Hartmann, Kfm. m. Fr., Heidelberg.

### Hotel Victoria:

Mattner, Kfm., Lippoldsberg.  
Märklin, Ober-Ingen., Hörde.

### Hotel Vogel:

Post, Kfm., Mannheim.  
Jüh, Dr., London.  
Kunth, Weingrosshdl., Münden.  
Schulz, Dr. phil., Mülheim.  
Alt, Kfm., Hasbach.  
Otto, Kfm., Aachen.

### Hotel Weiss:

Zarniko, stud. med., Köln.  
Léon de Wad, Vermonte.  
Hill, Kfm., Königsberg.  
Behn, Kfm., Frankfurt.

### In Privathäusern:

Villa Anna:  
Mitchell-Innes, Rent. m. Fr., England.  
Villa Speranza:  
Verschner, Fr., Zwolle.  
Louisenstrasse 3:  
v. Sperling, Hauptm. m. Fr., Metz.  
Tannusstrasse 9:  
Seifert, Kfm., Erfurt.

## Fremden-Führer.

**Königliche Schauspiele.** Heute Donnerstag: „Die beiden Schützen“.

**Carhaus.** Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

**Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins** (im Museum). Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11–1 und von 2–4 Uhr geöffnet.

**Merkel'sche Kunstausstellung** (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8–7 Uhr.

**Kaisers. Post** (Rheinstrasse 9, Schützenhofstrasse 8 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). G. öffnet: Von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

**Kaisers. Telegraphen-Amt** (Rheinstrasse 9). Geöffnet: Von 7 Uhr 40 Min. Morgens bis 9 Uhr Abends.

**Königl. Schloss** (am Markt). Castellans im Schloss.

**Protestantische Hauptkirche** (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

**Protest. Bergkirche** (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

**Katholische Nothkirche**, Friedrichstrasse 22. Den ganzen Tag geöffnet.

**Synagoge** (Michelsberg). Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen  
der Station Wiesbaden.

| 1888. 27. März.               | 6 Uhr<br>Morgens. | 2 Uhr<br>Nachm.     | 10 Uhr<br>Abends. | Tägliche<br>Mittel. |
|-------------------------------|-------------------|---------------------|-------------------|---------------------|
| Barometer*) (Millimeter).     | 736,5             | 737,3               | 741,3             | 738,37              |
| Thermometer (Quecksilber).    | −0,8              | +4,8                | +2,2              | +2,07               |
| Luftspannung (Bar. Sin.)      | 1,48              | 1,73                | 1,82              | 1,68                |
| Relative Feuchtigkeit (Proc.) | 79,5              | 83,6                | 74,9              | 79,33               |
| Windrichtung u. Windstärke    | S.W.<br>Schwach.  | S.O.<br>f. schwach. | S.<br>mäßig.      | —                   |
| Allgemeine Himmelsansicht.    | thw. heiter.      | bedeckt.            | N. Reif.          | —                   |
| Regenmenge pro □ in par. Cb.  | —                 | —                   | —                 | —                   |

\*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° R. reducirt.

## Marktberichte.

Frankfurt, 27. März. (Wiesbadener Tagblatt.) Es standen zum Verkauf ca. 220 Ochsen, welche sich der Markt Anfangs sehr flau anließ, da der regelmäßige Bedarf noch fehlte, doch hatte einerseits der ziemlich schwache Zutrieb und andererseits das Erscheinen verschiedener fremden Händler, namentlich aus der Rheinprovinz, dem Geschäft bald eine andere Gestalt gegeben und erlangte diese Viehgattung füglich wesentliche höhere Preise, als in der Vorwoche: 1. Qualität per Centner Schlachtgewicht 68 Mk., 2. Qualität 63–64 Mk. und wurde complet geräumt. Kühe und Rinder standen nur ca. 150 Stück am Platz. Es wurde gelöst für 1. Qualität 60–62 Mk., für 2. Qualität 50–54 Mk. und war der ganze Zutrieb nach kurzem Geschäft angebracht. Die vorhandenen ca. 10 Stück Bullen fanden (sollten Absatz und variirte deren Preis je nach der Qualität zwischen 48–55 Mk. Rälber waren nur 172 Stück zugefahren; der Bedarf darin war aber ein so geringer, daß für 1. Qualität nicht über 60 Pf. per Pfund, ganz ausnahmsweise vielleicht für einen Pfennig mehr, gemacht werden konnte, während 2. Qualität zu 54–56 Pf. verkauft wurde. Hammel standen ca. 150 Stück am Markt, außerdem war aber die ungefähre Zahl außerhalb des Marktes verhandelt worden. Der Preis stellte sich für Wolghammel auf 68 Pf. per Pfund, für geschorene auf 50–60 Pf. Der Handel darin ging langsam, auch verblieb ein Rest, wenn auch kein erheblicher. Schweine waren auf diese Woche ca. 850 Stück, immer prima Schwarzwälder und Hannoveraner, zugetrieben und wurden 62 Pf. gelöst. Der gesammte Antrieb in der Vorwoche war etwas schwächer als sonst und belief sich auf ca. 600 Stück.

## Frankfurter Course vom 27. März 1888.

| Geld.                         | Wesfel.                       |
|-------------------------------|-------------------------------|
| Holl. Silbergeld — Rm. — Pf.  | Amsterdam 169,35 bz.          |
| Dufaten . . . 9 „ 65 G. u. f. | London 20,44 bz.              |
| 20 Frs.-Stücke . 16 „ 21–24 „ | Paris 81,80–95–81 bz.         |
| Sovereigns . . . 20 „ 37–42 „ | Wien 170,75 bz.               |
| Imperialen . . . 16 „ 63–73 „ | Frankfurter Bank-Disconto 4%. |
| Dollars in Gold 4 „ 20–24 „   | Reichsbank-Disconto 4%.       |

## Pessimisten.

(97. Fort.) Roman von F. von Stengel.

## VI.

Vor dem Schulhause zu Waldborf, wo sie im vergangenen Jahre so oft gegessen, saß Frau Fernow; die Spuren ihrer Krankheit waren noch nicht ganz verwichen, die Hände, die jetzt wieder die Nadel führten, ruhten öfter aus als sonst, und die bleichen

Wangen hatte die Waldborfer noch nicht geröthet. Raphaela saß neben ihr, ihre Aufmerksamkeit zwischen ihrer Stiderei und der Mutter theilend, jeden Augenblick bereit, für deren Bequemlichkeit zu sorgen.

Im Gärtchen war Ernst beschäftigt, während Erich in der Stube am geöffneten Fenster zeichnete. Zuweilen mischte er sich in's Gespräch der Frauen und auch Ernst rief ihnen gelegentlich ein Wort zu.

Die Abendsonne sank hinter den Bergen und lange Schatten legten sich auf das Dorf, die Luft war mild und warm, kein Blatt bewegte sich im Walde, auch der Vogelsang war verstummt, aber das Heimchen zirpte im Grase und Nachtfalter fingen an zu schwirren.

Raphaela legte die Arbeit weg und strich mit der Hand über die Augen; die Mutter mahnte zur Ruhe: „Du bist müde, Kind, Du strengst Dich zu sehr an, werde nur nicht krank, Du hast viel zu viel gethan diesen Winter! Erhole Dich jetzt, Du bist oft so blaß.“

„Sei unbeforgt, Mutter, die Arbeit macht mir Freude, ich wollte nur, ich könnte mehr thun,“ sagte das Mädchen.

„Nein, mein Kind, das dulde ich nicht — Gott weiß, wie sehr ich wünschte, Dir Erholung, Vergnügen verschaffen zu können in Deinen jungen Jahren. Aber für uns kommen die sorgenlosen Stunden nie.“

„Sprich nicht so, Mutter,“ bat Raphaela, „wir haben ja Dich wieder und sind glücklich darüber.“

„Ich bin eine alte, nutzlose Frau, eine Last für Erich und Dich. Was thue ich überhaupt hier, mit dem einen Fuß stehe ich doch schon im Grabe.“

„Mutter, ich kann Dich nicht anhören!“ entgegnete Raphaela, die Arme um Frau Fernow schlingend, „was sollte aus mir werden ohne Dich!“

„Hast Du nicht Erich, Deinen Bruder? Er wird Dich nie verlassen und Du ihn nicht. Erich, Ella, verspricht mir Beide, wenn ich auch nicht mehr da bin, so haltet Ihr doch zusammen wie treue Geschwister in Liebe und Eintracht.“ — Sie wandte sich zu ihrem Sohne, der eben aus dem Hause zu ihnen trat: „Nicht wahr, Du gibst mit die Hand darauf, Raphaela hat sich ein Anrecht erworben als meine Tochter, als Deine Schwester; sie hat es sich erkauft durch ihre Liebe. Versprich mir, sie nie zu verlassen, was auch kommen wird, treu ihr zur Seite zu stehen.“

Erich antwortete nicht; über sein Gesicht flog ein Schatten, wie eine düstere Wolke, die wohl der Mutter, aber nicht dem Mädchen entging, sie senkte die Augen zu Boden. Weiß sie, warum Erich zögert, die Geschwisterschaft so feierlich zu erneuern?

„Versprich mir's, Erich,“ wiederholte die Mutter, es macht mich ruhiger, wenn ich an's Scheiden denke.“

„Rede davon nicht, Mutter,“ sagte Erich, ihre Hand küssend, „wir haben Dich ja noch, wir haben Dich wieder für lange Jahre.“

„Ich weile gern bei Euch, aber ich mache mir keine Illusionen, der Tod hat wieder bei mir angeklopft, lange wird er nicht warten, die Mahnung zu erneuern; ich bin bereit, ihm zu folgen, darum nochmals, Erich, bitte ich Dich, halte treu zu Ella als Bruder und Freund.“

Wieder schwie Erich, aber Raphaela trat dazwischen und sagte: „Mutter, laß Dies sein, es macht Erich nur traurig, wenn Du vom Scheiden sprichst, er wird immer thun, was recht ist und was auch kommen wird, ich nehme es als das Rechte an.“

Frau Fernow sah sie mit einem innigen Blicke an, sie verstand, was in der Seele des Mädchens vorging und fühlte, daß Erich endlich das ihm noch immer Verborgene erfahren mußte, aber sie hatte nicht die Kraft, jetzt zu sprechen und sagte nur: „Erich, vergiß nie, daß Deine Mutter Raphaela geliebt hat wie Dich selbst, daß sie ihr vertraut und an sie geglaubt hat, wie sie Dir vertraut und an Dich glaubt.“ Dabei nahm sie die Hand des Mädchens und legte sie in die des Sohnes. Einen Augenblick ruhten die beiden in der der Mutter, Raphaela erzitterte unter der Berührung, sie fühlte die Tiefe der Kluft, die sie trennte und Falschheit dünkte es ihr, etwas von ihm zu erschleichen. Sie wagte nicht zu Erich aufzublicken, aber sie empfand seinen vorwurfsvollen Blick, er that ihr in der Seele weh: was weiß er von ihr, und verdammt er sie ungehört?

(Fortsetzung folgt.)